

Elektrischer Wand- Wassererwärmer mit Wärmepumpe Hybrid W 100



domotec

Sehr geehrter Kunde,

Wir möchten uns bedanken, dass Sie sich bei Ihrem Kauf für unseren elektrischen Hybrid Wassererwärmer entschieden haben.

Wir hoffen, dass dieses Gerät Ihre Erwartungen voll erfüllt und Ihnen viele Jahre lang beste Dienste leistet und zu einer maximalen Energieersparnis beiträgt.

Unsere Unternehmensgruppe setzt viel Zeit, Energie und finanzielle Mittel für die Erzielung innovativer Lösungen, die eine möglichst grosse Energieersparnis in den eigenen Produkte fördern, ein.

Mit Ihrer Wahl haben Sie ein grosses Bewusstsein und Aufmerksamkeit in Bezug auf die Eindämmung des Energieverbrauchs gezeigt, der wiederum in direktem Zusammenhang mit Umweltproblemen steht. Unser kontinuierliches Engagement für die Entwicklung innovativer und effizienter Produkte und Ihr verantwortungsbewusstes Verhalten in der rationalen Verwendung von Energie können daher aktiv zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen beitragen. Heben Sie dieses Handbuch gut auf. Dieses wurde erstellt, um Sie zu informieren und Sie mit Hinweisen und Ratschlägen über die korrekte Verwendung und Wartung des Geräts zu versorgen. Unser technischer Kundendienst in Ihrer Nähe steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Einführung

Dieses Handbuch richtet sich an den Monteur und den Endnutzer, die die elektrischen Hybrid-Wassererwärmer installieren bzw. verwenden müssen. Eine Nichteinhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen führt zum Verfall der Garantie.

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung ist ein fester und wesentlicher Bestandteil des Produkts. Bewahren Sie sie sorgfältig auf, denn sie muss dem Gerät stets beiliegen, auch im Falle einer evtl. Übertragung des Gerätes an einen anderen Eigentümer bzw. Benutzer und/oder seiner Verlegung zu einer anderen Anlage.

Für eine ordnungsgemässe und sichere Verwendung des Geräts werden Monteur und Benutzer in Bezug auf ihren jeweiligen Verantwortungsbereich gebeten, die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen und Hinweise gut durchzulesen, da diese wichtige Anleitungen in Bezug auf die Installations-, Verwendungs- und Wartungssicherheit enthalten.

Dieses Handbuch ist in vier unterschiedliche Abschnitte gegliedert:

- SICHERHEITSANWEISUNGEN

Dieser Abschnitt enthält alle zu beachtenden Sicherheitshinweise.

- ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieser Abschnitt enthält alle nützlichen allgemeinen Informationen in Bezug auf die Beschreibung des Wassererwärmers und seiner technischen Eigenschaften sowie Informationen über die Verwendung von Symbolen, Messeinheiten und technischen Begriffen. In diesem Abschnitt finden Sie die technischen Daten und die Abmessungen des Wassererwärmers.

- TECHNISCHE ANMERKUNGEN FÜR DEN MONTEUR

Dieser Abschnitt richtet sich an den Monteur. In diesem sind alle Anweisungen und Vorschriften enthalten, die das professionell ausgebildete und qualifizierte Personal für eine optimale Ausführung der Installation beachten muss.

- GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER

Dieser Abschnitt ist an den Benutzer gerichtet und enthält alle Informationen, die für den ordnungsgemässen Betrieb des Geräts sowie für die periodischen Überprüfungen und die Wartung erforderlich sind.

INHALTSVERZEICHNIS		Seite
1	ALLGEMEINE SICHERHEITANWEISUNGEN	4-5
2	SICHERHEITBESTIMMUNGEN	5-11
2.1.	SICHERHEITRICHTLINIEN	5-8
2.2.	ANWEISUNGEN UND TECHNISCHE NORMEN	9
2.3.	ANWENDUNGSBEREICH	9
2.4.	FUNKTIONSPRINZIP	9
2.5.	VERPACKUNG UND ZUBEHÖR	10
2.6.	ZERTIFIZIERUNGEN DES PRODUKTS	10
2.7.	TRANSPORT UND HANDHABUNG	10-11
2.8.	TYPENKENNZEICHNUNG DES GERÄTES	11
3	BESCHREIBUNG DES GERÄTES	12
3.1.1.	ABMESSUNGEN	12
3.1.2.	GRUNDLEGENDE KOMPONENTEN	13
3.2.	TECHNISCHE DATEN	14-15
3.3.	ELEKTROSCHEMA	16
4	HINWEISE	17
4.1.	QUALIFIKATION DES MONTEURS	17
4.2.	VERWENDUNG DER ANLEITUNGEN	17
5	INSTALLATION	17-20
5.1	AUFSTELLUNG DES PRODUKTS	17-18
5.2.	STROMANSCHLUSS	19
5.3.	WASSERANSCHLUSS	19-20
5.4.	ABFÜHRUNG DES KONDENSWASSERS	20
6	HINWEISE	21-22
6.1.	ERSTE INBETRIEBNAHME	21
6.2.	EMPFEHLUNGEN	21
6.3.	EMPFEHLUNGEN ZUR VERHINDERUNG DER LEGIONELLEN	21-22
7	ANWEISUNGEN FÜR DEN BETRIEB	23-33
7.1.	BESCHREIBUNG DES BEDIENPANEELS	23
7.2.	EIN- UND AUSSCHALTEN DES WASSERERWÄRMERS	24
7.3.	EINSTELLEN DER TEMPERATUR	24
7.4.	BETRIEBSMODUS	24-25
7.5.	FUNKTION NIGHT	25
7.6.	FUNKTION COOLING	25
7.7.	KONDENSATWARNUNG	26
7.8.	EINSTELLEN DER UHRZEIT	27
7.9.	INFO-MENÜ	27-28
7.10.	MONTEUR-MENÜ	28-29
7.11.	LEGIONELLENSCHUTZ	30
7.12.	WERKSSEITIGE EINSTELLUNGEN	30
7.13.	FROSTSCHUTZ	31
7.14.	DEFROST	31
7.15.	FEHLER	31-32
8	WARTUNGSVORSCHRIFTEN	32-35
8.1.	ENTLEERUNG DES GERÄTES	32
8.2.	REGELMÄSSIGE WARTUNG	33
8.3.	PROBLEMLÖSUNG	34-35
8.4.	DEM BENUTZER VORBEHALTENE ORDENTLICHE WARTUNG	35
8.5.	ENTSORGUNG DES WASSERERWÄRMERS	35
9	WIFI-ANLEITUNG	36
9.1	WIFI-KONFIGURIERUNG & PRODUKTREGISTRIERUNG	37-38

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSAUWEISUNGEN**ACHTUNG!**

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung ist ein fester und wesentlicher Bestandteil des Produkts. Bewahren Sie sie sorgfältig auf, denn sie muss dem Gerät stets beiliegen, auch im Falle einer evtl. Übertragung des Gerätes an einen anderen Eigentümer bzw. Benutzer und/oder seiner Verlegung auf eine andere Anlage.

Lesen Sie bitte vor Gebrauch des Gerätes die Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam durch. Diese enthalten wichtige Angaben hinsichtlich der Sicherheit bei der Installation, dem Gebrauch und der Wartung.

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts sind durch Fachpersonal und gemäss den national geltenden Installationsrichtlinien und etwaigen Vorschriften der entsprechenden örtlichen Behörden und Gesundheitsämter auszuführen. Vor jedem Zugriff auf die Klemmleisten müssen alle Stromkreise getrennt werden.

Es ist nicht gestattet, dieses Gerät für andere Zwecke zu verwenden als für die hier angegebenen. Die Herstellerfirma weist jegliche Haftung für Schäden, die durch Missachtung der Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung, fehlerhafte Bedienung, oder unsachgemässe Handhabung verursacht werden, zurück.

Eine unsachgemässe Installation kann zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Bewahren Sie Verpackungsmaterial wie Klammern, Kunststoffbeutel, Schaumstoffe usw. nicht in Reichweite von Kindern auf; dies könnte eine grosse Gefahr darstellen.

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder die über keine ausreichende Erfahrung oder Wissen verfügen, unter Überwachung oder nach entsprechender Einweisung für den sicheren Gebrauch und das Verständnis für die damit verbundenen Gefahren, verwendet werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und die vom Benutzer durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne entsprechende Überwachung ausgeführt werden.

Das Gerät **darf nicht** barfuss oder mit nassen Händen bedient, bzw. mit nassen Körperteilen berührt werden.

Etwaige Reparaturen, Wartungsarbeiten, hydraulische und elektrische Anschlüsse dürfen nur durch qualifizierte Fachtechniker und ausschliesslich unter Einsatz von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Die Missachtung obiger Hinweise kann die Sicherheit beeinträchtigen und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung.

Die Warmwassertemperatur wird durch einen Betriebsthermostaten geregelt, der ebenfalls als rückstellbare Sicherheitsvorrichtung fungiert, um gefährliche Temperaturanstiege zu verhindern.

Der Elektroanschluss ist gemäss den Anleitungen des entsprechenden Abschnitts durchzuführen.

Die Verwendung einer passenden Überdruck-Schutzvorrichtung an der Wassereingangsleitung des Geräts ist zwingend vorgeschrieben, darf nicht durch eigenen Eingriff verstellt und muss regelmässig in Betrieb gesetzt werden, um sämtliche Kalkablagerungen zu entfernen und um sicherzustellen, dass sie nicht verstopft ist. In den Ländern, die die europäische Norm EN 1487 übernommen haben, muss an der Wassereingangsleitung des Geräts ein Sicherheitsventil angebracht werden, das mit dieser Norm konform ist; die Vorrichtung darf maximal 6 bar betragen und muss einen Absperrhahn, ein Rückschlagventil, ein Sicherheitsventil und einen Entleerhahn miteinschliessen.

Ein Tropfen des Sicherheitsventils während der Heizphase ist ganz normal. Aus diesem Grunde muss der Ablauf, der jedoch immer offen zur Atmosphäre geführt werden muss, an ein Ablaufrohr angeschlossen werden, welches, in einem stetigen Gefälle verlaufend, an einem frostfreien Ort installiert werden muss. Es empfiehlt sich, an dasselbe Rohr mittels dafür vorgesehenen Anschluss auch die Kondensflüssigkeit-Ablassleitung anzuschliessen.

Das Gerät muss unbedingt entleert werden, wenn es unbenutzt in einem frostgefährdeten Raum verbleibt und/oder bei längerer Nichtverwendung. Die Entleerung wie in dem dafür vorgesehenen Kapitel beschrieben, durchführen.




Heisses Wasser, das mit einer Temperatur von über 50°C aus den Wasserhähnen austritt, kann unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, ältere Menschen und Behinderte sind solchen Verbrennungsgefahren in besonderem Masse ausgesetzt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines thermostatischen Mischventils, das am Wasserausgangsrohr des Geräts (gekennzeichnet durch den roten Ring) angebracht werden muss.

Bewahren Sie keine brennbaren Gegenstände in Kontakt mit dem Gerät oder in seiner Nähe auf.

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bedeutung der verwendeten Symbole

In Bezug auf die Installations- und Verwendungssicherheit werden einige Symbole verwendet, um die Warnhinweise über die jeweiligen Risiken stärker hervorzuheben. Die Bedeutung dieser Symbole wird in der folgenden Tabelle näher erläutert.

Symbol	Bedeutung
	Personenschaden! Die Missachtung dieses Hinweises kann schwere, unter bestimmten Umständen sogar tödliche Körperverletzungen verursachen.
	Die Missachtung dieses Hinweises kann Schäden, unter bestimmten Umständen sogar schwere Schäden an Gegenständen, Pflanzen oder Tieren verursachen.
	Pflicht zur Einhaltung der allgemeinen und produktspezifischen Sicherheitsnormen.

2.1. Sicherheitsrichtlinien

Rohrleitungen und Verbindungskabel sind so zu schützen, dass sie nicht beschädigt werden können.



Stromschlag durch Berührung stromführender Leiter.



Überschwemmung durch das aus den beschädigten Rohren auslaufende Wasser.

Es ist sicherzustellen, dass der Installationsort und die Anlagen, an die das Gerät angeschlossen wird, die einschlägigen Bestimmungen erfüllen.



Stromschlag durch Berührung unkorrekt installierter, stromführender Leiter.



Beschädigung des Gerätes durch unsachgemässe Betriebsweise.

Es ist geeignetes, zweckentsprechendes Werkzeug zu verwenden (im Besonderen ist darauf zu achten, dass es nicht beschädigt und mit unbeschädigten, ordnungsgemäss befestigten Griffen versehen ist); es ist auf korrekte Weise zu verwenden, vor Herunterfallen zu schützen und nach Gebrauch wieder an Ort und Stelle unterzubringen.



Personenschäden durch Abprallen von Splittern und Bruchteilen, Einatmen von Staub, Aufprall, Schnitt- und Stechwunden, Abschürfungen.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Abprallen von Splittern, Aufprall und Einschnitte.

Es ist geeignetes, zweckentsprechendes Elektrowerkzeug einzusetzen; dieses ist korrekt einzusetzen, vor Herunterfallen zu schützen, nach Gebrauch abzuschalten und wieder an Ort und Stelle unterzubringen. Ausserdem ist darauf zu achten, dass das Speisekabel nicht die Durchgänge behindert.



Personenschäden durch Abprallen von Splittern und Bruchteilen, Einatmen von Staub, Aufprall, Schnitt- und Stechwunden, Abschürfungen.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Abprallen von Splittern, Aufprall und Einschnitte.

Kalkablagerungen sind gemäss den auf der Sicherheitskarte des eingesetzten Produkts angegebenen Hinweisen zu entfernen. Lüften Sie hierbei den Raum, tragen Sie Schutzkleidung, vermischen Sie keine unterschiedlichen Produkte, schützen Sie das Gerät und die umliegenden Gegenstände.



Personenschaden durch Kontakt von Säuren mit Haut oder Augen, Einatmen oder Schlucken chemischer Schadstoffe.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Korrosion säurehaltiger Stoffe.

Es ist sicherzustellen, dass tragbare Leitern sicher und fest aufgestellt werden, dass diese die geeignete Standsicherheit besitzen, dass die Stufen bzw. Streben unbeschädigt und rutschfest sind, dass die Leitern nicht versetzt werden, wenn sich jemand darauf befindet, und dass jemand darüber wacht.



Personenschaden durch Herunterfallen oder Schnitt- und Quetschwunden (Leichtmetalleitern).

Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitsstelle die erforderlichen (hygienisch-sanitären) Bedingungen hinsichtlich geeigneter Beleuchtung, Belüftung, Tragfähigkeit der Strukturen erfüllt.



Personenschaden durch Stösse, Stolpern usw.

Während der Arbeiten geeignete Schutzkleidung und persönliche Schutzausrüstungen tragen.



Personenschaden durch Stromschlag, Abprallen von Splittern und Teilchen, Einatmen von Staub, Aufprall, Schnitt- und Stichwunden, Abschürfungen, Lärm, Vibrationen.

Bei den im Geräteinnern durchgeführten Arbeiten ist vorsichtig vorzugehen, um ein Anstossen an spitzen oder schneidenden Stellen zu vermeiden.



Personenschaden durch Schnitt- und Stichwunden, Abschürfungen.

Vor Arbeiten an Geräteteilen, die heisses Wasser enthalten könnten, müssen diese über die entsprechenden Ventile entleert werden.



Personenschaden durch Verbrennung.

Die Elektroanschlüsse sind mit Kabeln geeigneten Querschnitts durchzuführen.



Brand durch Überhitzung aufgrund des Stromdurchgangs durch unterdimensionierte Kabel.

Das Gerät und der Bereich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsortes sind durch geeignetes Material zu schützen.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Abprallen von Splintern, Aufprall und Einschnitte.

Das Gerät ist mit dem erforderlichen Schutz und der nötigen Vorsicht zu handhaben. Bei Anheben von Lasten durch einen Kran oder einen Flaschenzug ist sicherzustellen, dass diese die für das Gewicht und das Handling erforderliche Tragfähigkeit besitzen; die Last ist korrekt durch Gurte zu sichern; es sind Seile anzubringen, um Oszillationen und seitliches Schwingen steuern zu können; das Hochziehen der Last ist von einem geeigneten Ort, an dem die Sicht des gesamten Bereichs möglich ist, zu überwachen, ausserdem darf der Aufenthalt oder der Durchgang von Personen nicht gestattet werden.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Stösse, Aufprall, Einschnitte und Quetschung.

Material und Ausrüstungen sind so zu handhaben bzw. zu versetzen, dass sichere und unbehinderte Bewegungsfreiheit gewährleistet ist; Stapel sind zu vermeiden, da diese einstürzen könnten.



Beschädigung des Gerätes oder umliegender Teile durch Stösse, Aufprall, Einschnitte und Quetschung.

Nach einem Wartungseingriff sind sämtliche Sicherheits- und Kontrollfunktionen wiederherzustellen und ihre korrekte Funktionsweise nachzuweisen, bevor das Gerät wieder in Betrieb genommen wird.



Beschädigung oder Gerätesperre durch unkontrollierte Betriebsweise.

Keine Arbeiten ausführen, für die das Gerät aus der installierten Anlage entfernt werden müsste.



Stromschlag durch stromführende Teile.



Überschwemmung durch das aus den abgenommenen Rohren auslaufende Wasser.

Keine Gegenstände auf dem Gerät liegen lassen.



Personenschäden durch Herunterfallen des Gegenstandes in Folge von Vibrationen.



Beschädigung des Gerätes oder der darunter stehenden Gegenstände durch Herunterfallen des Gegenstandes in Folge von Vibrationen.

Nicht auf das Gerät steigen.

Personenschäden durch Fallen bzw. Kippen des Gerätes.



Beschädigung des Gerätes oder der darunter stehenden Gegenstände durch das aus seiner Befestigung ausgebrochene, herunterfallende Gerät.

Keine Arbeiten ausführen, für die das Gerät geöffnet werden müsste.

Stromschlag durch stromführende Teile.
Personenschaden durch Verbrennungen aufgrund heisser Teile oder Verletzungen durch scharfe Kanten und spitze Teile.

Das Versorgungskabel darf nicht beschädigt werden.

Stromschlag aufgrund frei liegender, unter Spannung stehender Kabel.

Nicht auf Stühle, Hocker, Leitern oder nicht standfeste Unterlagen steigen, um das Gerät zu reinigen.

Personenschaden durch Herunterfallen oder Schnittund Quetschwunden (Leichtmetalleitern).

Gerät vor der Reinigung stets ausschalten, Netzstecker ziehen und den äusseren Schalter auf Position "OFF" stellen.

Stromschlag durch stromführende Teile.

Das Gerät nicht für Zwecke verwenden, die von einem normalen, privaten Haushaltsgebrauch abweichen.

Beschädigung des Gerätes durch Betriebsüberbelastung. Beschädigung der unsachgemäss behandelten Teile.

Das Gerät darf nicht von Kindern oder unerfahrenen Personen bedient werden.

Beschädigung des Gerätes durch unsachgemässen Einsatz.

Zur Reinigung des Gerätes keine Insektizide, Lösungsmittel oder scharfen Reinigungsmittel verwenden.

Beschädigung der Kunststoff- oder Lackteile.

Unter dem Wassererwärmer keine Gegenstände und/oder Geräte aufstellen.

Beschädigungsgefahr durch eventuellen Wasseraustritt.

Nicht das Kondenswasser trinken.

Personenschaden durch Vergiftung.

2.2. ANWEISUNGEN UND TECHNISCHE NORMEN

Die Installation obliegt dem Käufer und diese darf ausschliesslich von qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden nationalen Vorschriften für die Installation und etwaiger Vorschriften, die von lokalen Behörden und Gesundheitsämtern erlassen wurden, ausgeführt werden, wobei die vom Hersteller zur Verfügung gestellten und in diesem Handbuch angeführten spezifischen Anweisungen zu befolgen sind.

Der Hersteller haftet für die Konformität des eigenen Produkts mit den für dieses geltenden Richtlinien, Gesetzen und Standards in Bezug auf die Konstruktion, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Einführung des Produkts auf dem Markt galten. Für die Kenntnis und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der technischen Standards in Bezug auf die Planung der Anlagen, die Installation, den Betrieb und die Wartung ist ausschliesslich, in Bezug auf den jeweiligen Verantwortungsbereich der Planer, der Monteur bzw. der Benutzer verantwortlich. Die in diesem Handbuch angeführten Gesetze, Vorschriften oder technischen Regeln dienen lediglich Informationszwecken; durch das Inkrafttreten von neuen Bestimmungen und Vorschriften oder Abänderungen der geltenden wird keinerlei Verpflichtung des Herstellers in Bezug auf Dritte begründet. Es ist erforderlich, dass das Stromversorgungsnetz, an welches das Gerät angeschlossen wird, der Norm EN 50 160 (bei sonstigem Verfall des Garantieanspruchs) entspricht. Für Frankreich stellen Sie sicher, dass die Installation der Norm NFC 15-100 entspricht.

2.3. ANWENDUNGSBEREICH

Dieses Gerät dient zum Erhitzen von Sanitärwasser auf eine Temperatur unterhalb des Siedepunktes für den häuslichen Bedarf. Der Wassererwärmer muss an das Warmwassernetz sowie an die elektrische Stromversorgung angeschlossen werden.

Die Verwendung dieses Geräts für andere Zwecke als die vorgesehenen ist untersagt. Ebenso ist jeder sonstige unsachgemässe Gebrauch nicht gestattet; insbesondere ist die Verwendung dieses Geräts in Industrieprozessen und/oder die Installation in Umgebungen mit ätzender oder explosiver Atmosphäre nicht vorgesehen. Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden, die sich aus einer falschen Installation oder einem unsachgemässen Gebrauch bzw. aus vernünftigerweise nicht vorhersehbaren Verhaltensweisen, aus einer nicht vollständigen oder nur annäherungsweise Einhaltung und Anwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen ergeben.



Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder inbegriffen) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder unerfahrenen Personen bedient werden, es sei denn unter entsprechender Aufsicht oder Unterweisung hinsichtlich des Gebrauchs des Gerätes seitens der Personen, die für ihre Sicherheit verantwortlich sind. Kinder müssen unbedingt unter der Aufsicht von Personen stehen, die für ihre Sicherheit verantwortlich sind und gewährleisten, dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

2.4. FUNKTIONSPRINZIP

Der elektrische Hybrid-Wassererwärmer erzielt das gleiche Ergebnis eines elektrischen Wassererwärmers, nutzt aber die elektrische Energie auf rationale und sehr viel effizientere Weise. Ermöglicht wird dies durch eine Wärmepumpe, die eine Energieeinsparung von etwa 50 % gegenüber einem elektrischen Wassererwärmer bietet. Die Effizienz eines Wärmepumpen-Zyklus wird mithilfe eines Leistungskoeffizienten COP gemessen, der durch das Verhältnis zwischen der vom Gerät gelieferten Energie (in diesem Fall die an das zu erwärmende Wasser abgegebene Wärme) und der (vom Kompressor und den Hilfsvorrichtungen des Geräts) verbrauchten elektrischen Energie entsteht. Dieser COP-Leistungskoeffizient ist je nach Wärmepumpe und Betriebsbedingungen variabel. So wird z. B. durch einen COP-Wert von 2 angegeben, dass für 1 kWh verbrauchter elektrischer Energie die Wärmepumpe 2 kWh Wärme an das zu erwärmende Medium liefert, von denen 1 kWh kostenlos von der Umgebungsluft entnommen wurden.

2.5. VERPACKUNG UND ZUBEHÖR

Das Gerät ist durch Polystyrolschaumpuffer und eine externe Kartonverpackung geschützt; alle Materialien sind recycelbar und umweltverträglich.

Im Lieferumfang enthaltene Zubehörkomponenten:

- Bedienungsanleitung und Garantiedokumente;
- Kondenswasserableitung;
- Wandhalterung;
- 2 Schrauben, 2 Dübel, 2 Gummis für die Wandhalterung;
- Energietikette und Produktdatenblatt.

2.6. ZERTIFIZIERUNGEN DES PRODUKTS

Durch die Anbringung der CE-Kennzeichnung auf dem Gerät wird die Konformität in Bezug auf die folgenden EU-Richtlinien bescheinigt, deren wesentliche Anforderungen erfüllt werden:

- 2014/35/EU: Elektrische Sicherheit LVD (EN/IEC 60335-1; EN/IEC 60335-2-21; EN/IEC 60335-2-40);
- 2014/30/EU: Elektromagnetische Kompatibilität EMC (EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3);
- RoHS2 2011/65/EU: Beschränkung der Verwendung einzelner gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (EN 50581).
- Verordnung (EU) Nr. 814/2013 Ökodesign (Nr. 2014/C 207/03 - transitional methods of measurement and calculation)

Die Überprüfung der Leistungen erfolgt mithilfe folgender technischer Normen:

- EN 16147;
- 2014/C 207/03 - transitional methods of measurement and calculation

Dieses Produkt entspricht der:

- REACH-Verordnung 1907/2006/EG;
- Verordnung (EU) Nr. 812/2013 (Labelling).

Dieses Produkt ist NF électricité zertifiziert.

2.7. TRANSPORT UND HANDHABUNG

Überprüfen Sie bei der Übergabe des Produkts, dass während des Transports keine sichtbaren Beschädigungen auf der Aussenseite der Verpackung und auf dem Produkt aufgetreten sind. Falls Schäden festgestellt wurden, reklamieren Sie diese unverzüglich beim Spediteur.

ACHTUNG! Es ist unbedingt erforderlich, das Gerät in vertikaler Position zu bewegen und zu lagern, wobei eine maximale Neigung von 45° nicht überschritten werden sollte; dies dient dem Zwecke, eine adäquate Ausrichtung des innerhalb des Kühlkreislaufes vorhandenen Öls zu gewährleisten und Schäden am Kompressor zu vermeiden.

Das verpackte Gerät kann manuell oder mit einem Gabelstapler bewegt werden, wobei darauf zu achten ist, die oben angeführten Anweisungen einzuhalten. Das Gerät bis zu seiner Installation an der gewählten Stelle in seiner Originalverpackung aufbewahren, insbesondere wenn es sich um eine Baustelle handelt.

Vergewissern Sie sich nach der Entfernung der Verpackung, dass das Gerät unbeschädigt ist und dass die Lieferung sämtliche Teile enthält. Falls das Gerät den diesbezüglichen Anforderungen nicht entspricht, wenden Sie sich bitte an Ihren Einzelhändler. Achten Sie dabei darauf, eine entsprechende Mitteilung innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zu übermitteln.

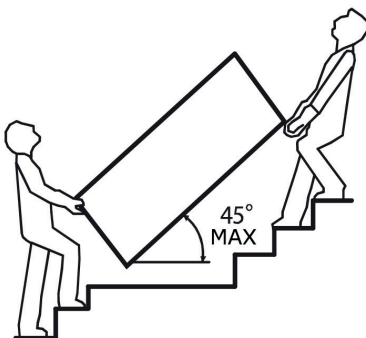


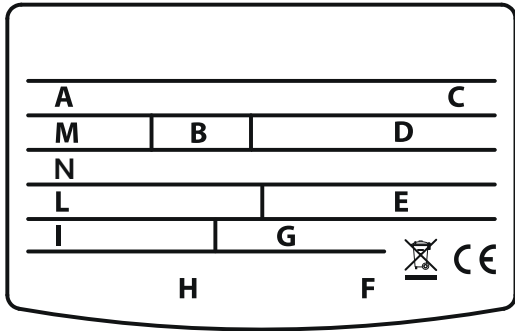
Abb. 1 Transport

ACHTUNG! Bewahren Sie Verpackungselemente nicht in Reichweite von Kindern auf, da diese eine Gefahrenquelle darstellen können.

Falls nach der ersten Installation gegebenenfalls weitere Transporte und Bewegungen erforderlich werden, beachten Sie bitte die vorhergehende Empfehlung in Bezug auf die erlaubte Neigung des Geräts und vergewissern Sie sich darüber hinaus, dass das Gerät vollständig geleert wurde. Wenn die Originalverpackung nicht mehr verfügbar ist, sorgen Sie für einen gleichwertigen Schutz des Geräts, um Schäden zu vermeiden, für die der Hersteller nicht haftet.

2.8. TYPENKENNZEICHNUNG DES GERÄTES

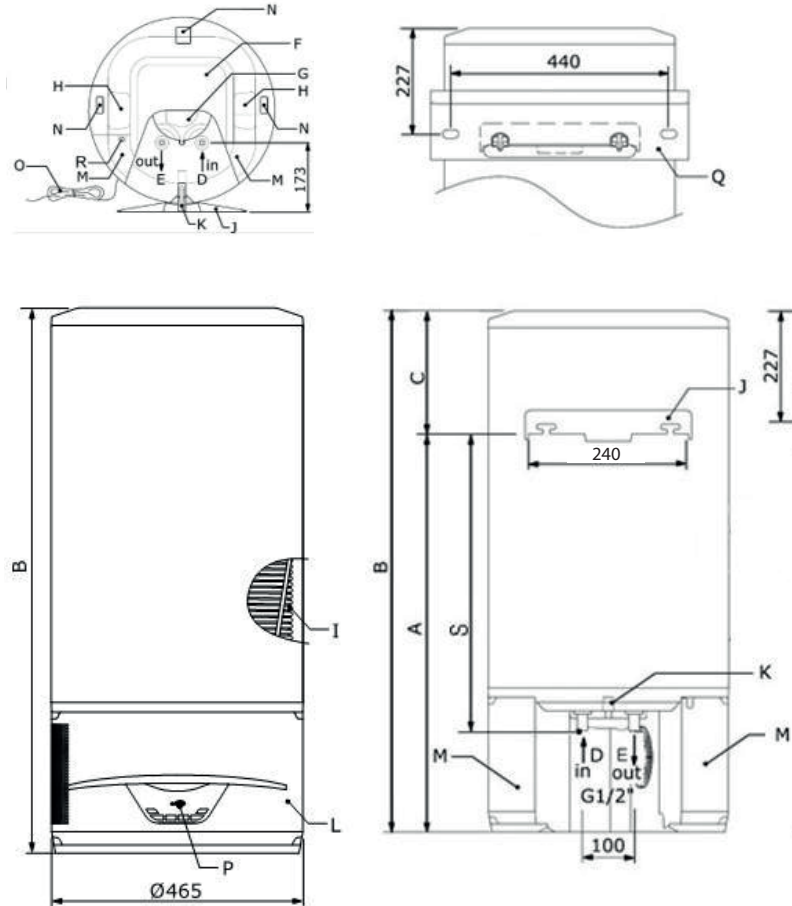
Die wichtigsten Informationen und Daten für die Kennzeichnung und Identifizierung des Geräts sind auf der dafür vorgesehenen Klebeplakette auf dem Gerätegehäuse angebracht.

	
A	Modell
B	Tankinhalt (in Litern)
C	Seriennummer
D	Versorgungsspannung, Frequenz, maximale Leistungsaufnahme
E	Maximaldruck/Mindestdruck Kühlkreislauf
F	Schutz Behälterinnenseite
G	Leistungsaufnahme Heizelement
H	Kennzeichnungen und Symbole
I	Durchschnittliche/maximale Leistung Wärmepumpe
L	Kühlmitteltyp und Füllung
M	Maximaldruck Tank
N	Erderwärmungspotenzial GWP / Menge Kühlgasmenge

3. BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Der Wand-Wassererwärmer besteht aus dem oberen Block mit der Wärmepumpeneinheit und dem unteren Teil mit dem Wassererwärmer. Auf der Vorderseite befindet sich das Bedienfeld mit Display.

3.1.1. ABMESSUNGEN



A	945 mm
B	1153 mm
C	208 mm
D	Rohr 1/2" Kaltwassereingang
E	Rohr 1/2" Warmwassereingang
F	Untere Abdeckung
G	Gehäuse
H	Griffe
I	Kondensator
J	Wand-Haltebügel
K	Wand-Abstandstück
L	Vordere Abdeckung Wärmepumpe
M	Hintere abnehmbare Abdeckungen Wärmepumpe
N	Rastdeckel Auffangbehälter (Zubehör)
O	Einspeisungskabel
P	Panel Benutzerschnittstelle
R	Kondensat-Ablaufstutzen

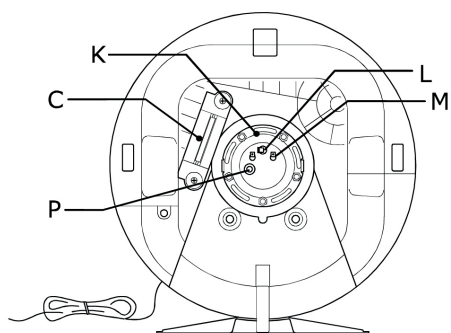
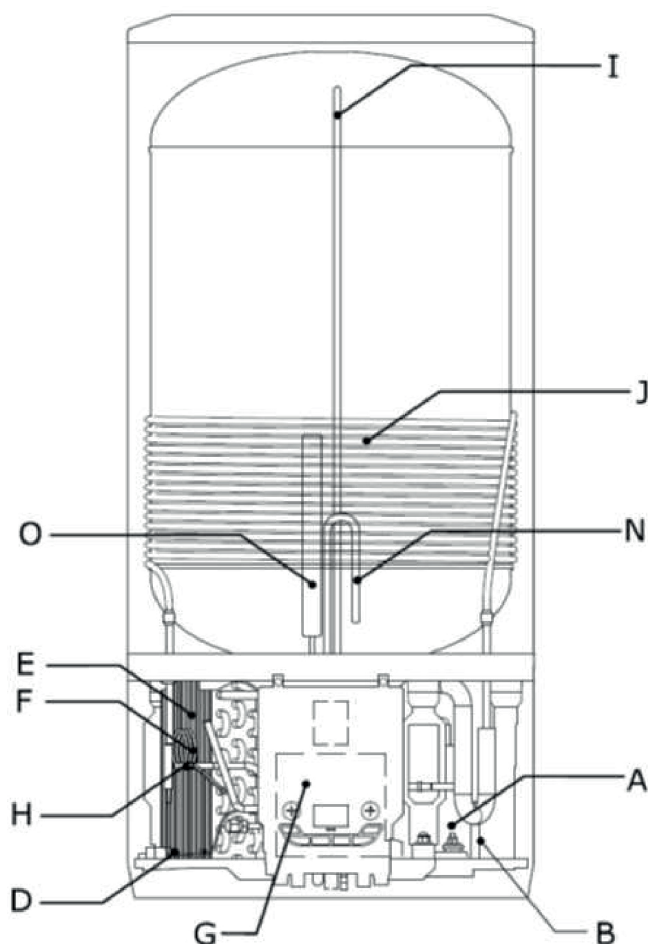
3.1.2. GRUNDLEGENDE KOMPONENTEN


Abb. 2 Grundlegende Komponenten



A	Kompressor
B	Betriebskondensator Kompressor
C	Ventilator
D	NTC-Luftfühler
E	Verdampfer
F	Kapillarrohr
G	Elektronische Platine
H	NTC-Verdampferfühler
I	Sitz NTC-Fühler Warmwasser
J	Kondensator
K	Flansch Heizelement
L	NTC-Fühler Warmwasser
M	Anschlüsse Heizelement
N	Elektrisches Heizelement 1200 W
O	Magnesiumanode
P	Fremdstromanode

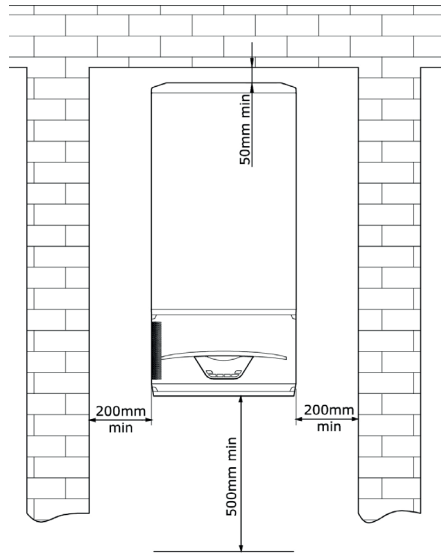


Abb. 3 minimale Abstände

3.2. TECHNISCHE DATEN

Beschreibung	Mass-einheit	100
Nenninhalt des Behälters	l	100
Mindestabstand von Decke	mm	50
Mindestabstand von Seitenwänden	mm	200
Mindestabstand vom Boden	mm	500
Stärke der Isolierung	mm	≈23
Schutz Behälter-Innenseite		Emaillierung
Art des Korrosionsschutzes		Titan-Fremdstromanode + Magnesium-Opferanode
Maximaler Betriebsdruck	bar	6,0
Durchmesser Wasseranschlüsse	Zoll	1/2 AG
Leergewicht	kg	44
Wärmepumpe		
Durchschnittliche Leistungsaufnahme	W	190
Max. Leistungsaufnahme	W	220
Kältemittelmenge (R134a)	g	200
Erderwärmungspotenzial	GWP	1430
Maximaler Druck Kühlkreis (Niederdruckseite)	MPa	1.2
Maximaler Druck Kühlkreis (Hochdruckseite)	MPa	2.7
Maximale Wassertemperatur mit Wärmepumpe	°C	53
Menge Kondenswasser bei R.F. 60%	l/h	0.23
EN 16147 (A)		
COP (A)		1,89
Aufheizzeit (A)	h:min	12:18 (GREEN) 7:03 (i-MEMORY) 03:13 (BOOST)
Aufgenommene Heizenergie (A)	kWh	2,078 (GREEN) 3,554 (i-MEMORY) 4,255 (BOOST)
Max. Mischwasser-Entnahmemenge à 40°C bei Solltemperatur 53°C (A)	l	118
Bereitschaft (A)	W	21
Ladeprofil (A)		M
812/2013 814/2013 (B)		
Q _{elec} (B)	kWh	3,086
n _{wh} (B)	%	78.7
Jährlicher Energieverbrauch (bei durchschnittlichen Klimabedingungen) (B)	kWh/Jahr	652
Ladeprofil (B)		M
Schalleistungspegel innen (C)	dB(A)	49

Beschreibung	Mass-einheit	100
Heizelement		
Leistung Heizelement	W	1200
Maximale Wassertemperatur mit elektrischem Heizelement	°C	75
Stromversorgung		
Spannung / Max. Leistungsaufnahme	V / W	230 einphasig / 1420
Frequenz	Hz	50
Maximale Stromaufnahme	A	6,45
Schutzart / Absicherung		IPX4 / 10A
Luftseite		
Standard-Luftvolumen	m ³ /h	80
Mindestvolumen des Installationsraums	m ³	13
max. Raumluftabkühlung bei mind. 13 m ³ Raumluftinhalt	°C	1
Mindesttemperatur Installationsraum (D)	°C	10
Höchsttemperatur Installationsraum (D)	°C	40

- (A) Erzielte Werte bei 20°C Lufttemperatur und relativer Luftfeuchte von 37%, Wassereingangstemperatur 10°C und eingestellte Temperatur 53°C (gemäss den einschlägigen Bestimmungen EN 16147). Berechnung des COP-Werts im Modus GREEN und i-MEMORY. Der COP-Wert kann in den Betriebsmodi BOOST und PROG nicht berechnet werden.
- (B) Erzielte Werte bei 20°C Lufttemperatur und relativer Luftfeuchte von 37%, Wassereingangstemperatur von 10°C und eingestellter Temperatur von 53°C (gemäss den einschlägigen Bestimmungen 2014/C 207/03 - transitional methods of measurement and calculation).
- (C) Durch die Berechnung des Durchschnittswerts von drei durchgeführten Proben erzielte Werte bei 20°C Lufttemperatur und relativer Luftfeuchte von 87%, Wassereingangstemperatur von 10°C und eingestellte Temperatur von 53°C gemäss 2014/C 207/03 - transitional methods of measurement and calculation und EN 12102.
- (D) Ausserhalb des zulässigen Lufttemperaturbereichs für den Betrieb der Wärmepumpe wird die Erwärmung des Wassers durch das Heizelement gewährleistet.

Daten anhand einer signifikanten Produktanzahl erhoben.

Geräte ohne Etiketle und das entsprechende Datenblatt für die Zusammenführung von Warmwasser- und Sonnenenergiegeräten gemäss der Verordnung 812/2013, sind nicht für die Zusammenführung in Gruppen geeignet.

3.3. ELEKTROSCHEMA

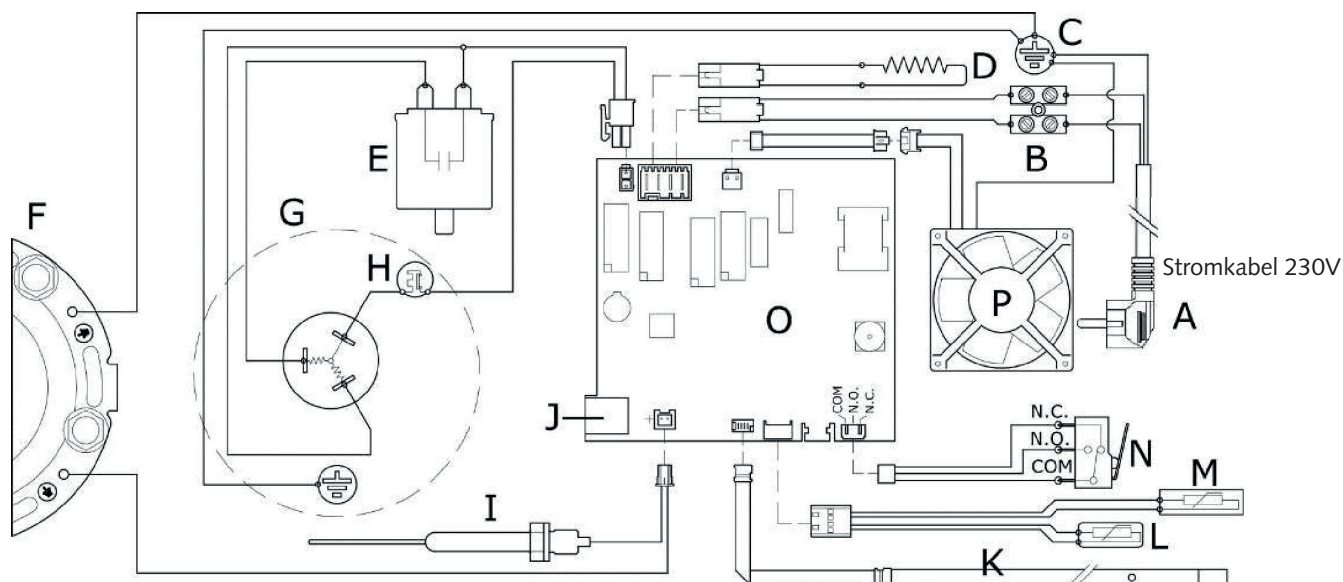


Abb. 4 Elektroschema

A	Stromkabel mit Stecker 230V
B	Versorgungsklemme L / N
C	Erdungspol
D	Elektrisches Heizelement 1200W
E	Anlaufkondensator Kompressor
F	Flansch Heizelement
G	Kompressor
H	Thermischer Schutzschalter des Kompressors
I	Fremdstromanode
J	Serieller Anschluss RJ45
K	NTC-Fühler Warmwasser
L	NTC-Verdampferfühler
M	NTC-Luftfühler
N	Mikroschalter Kondenswasserbehälter
O	Elektronische Platine
P	Ventilator

4 HINWEISE

4.1. Qualifikation des Monteurs

ACHTUNG! Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts sind durch Fachpersonal und gemäss den national geltenden Installationsrichtlinien und etwaigen Vorschriften der entsprechenden örtlichen Behörden und Gesundheitsämter durchzuführen.

Der Wassererwärmer wird mit ausreichender Menge Kältemittel R134a für seinen Betrieb geliefert. Es handelt sich dabei um ein Kältemittel, durch dessen Verwendung die Ozonschicht der Atmosphäre nicht beschädigt wird. Dieses ist nicht entzündlich und kann keine Explosionen verursachen. Dennoch müssen die Installations- und Wartungsarbeiten sowie Eingriffe am Kühlkreislauf des Kältemittels ausschliesslich von Fachpersonal mit geeigneter Ausrüstung durchgeführt werden.

4.2. Verwendung der Anleitungen

ACHTUNG! Eine unsachgemässe Installation kann zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Der Monteur ist zur Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen verpflichtet. Es obliegt dem Monteur, nach beendeter Arbeit, den Benutzer über den Betrieb und die Funktionsweise des Wassererwärmers und über die ordnungsgemässe Ausführung der wichtigsten Arbeitsschritte zu informieren und diesem entsprechende Anleitungen zu geben.

5 INSTALLATION

5.1. Aufstellung des Produkts

ACHTUNG! Überprüfen Sie vor der Ausführung jeglicher Installationsarbeiten, dass der ausgewählte Installationsort des Wassererwärmers folgende Voraussetzungen erfüllt:

- a) Vergewissern Sie sich, dass der Installationsraum über ein Mindestvolumen von 13 m³ verfügt und dass ein adäquater Luftaustausch vorhanden ist. Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, in denen Geräte vorhanden sind, die für den Betrieb Luft benötigen (z. B. Gasheizgeräte mit offener Brennkammer, Gas- Wassererwärmer).
- b) Bestimmen Sie den geeigneten Platz an der Wand unter Berücksichtigung eines für eine mühelose Wartung erforderlichen Freiraumes (für die einzuhaltenden Mindestabstände siehe Abb. 6);
- c) Vergewissern Sie sich, dass der verfügbare Platz zur Aufnahme des Geräts geeignet ist, und berücksichtigen Sie dabei auch die hydraulischen Sicherheitsvorrichtungen sowie die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse;
- d) Vergewissern Sie sich, dass an der gewählten Position, die Anbringung eines Ablassanschlusses des Siphons des Sicherheitsaggregats möglich ist, wobei dort auch der Anschluss des Kondensatwasserablaufs vorgenommen werden muss (siehe Abschnitt 4.4);
- e) Vermeiden Sie die Installation des Geräts in Räumen, in denen Bedingungen eintreten können, welche die Bildung von Eis begünstigen. Das Gerät wurde für Installationen in Innenräumen konzipiert. Falls eine Installation in Aussenbereichen erfolgt, können keine Leistungen garantiert werden. Wir übernehmen in diesem Fall auch keine Haftung für die Produktsicherheit;
- f) Vergewissern Sie sich, dass der Installationsort und die Strom- und Wasserleitungen, an die das Gerät angeschlossen wird, die einschlägigen Bestimmungen erfüllen;
- g) Vergewissern Sie sich, dass an der ausgewählten Stelle eine einphasige Stromversorgungsquelle 230 Volt ~ 50 Hz verfügbar ist, bzw. deren Anbringung möglich ist;

- h) Vergewissern Sie sich, dass die Wand vollständig vertikal ist, und dass diese dem Gewicht des vollständig mit Wasser gefüllten Wassererwärmers standhält;
- i) Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Stelle dem IP-Schutzgrad (spritzwassergeschützt) gemäss den geltenden Vorschriften entspricht;
- j) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt ist (auch bei vorhandenen Fensterscheiben);
- k) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen stark "aggressiven" Umfeldern wie Räumlichkeiten mit Säuredämpfen, Staub, Lösungsmitteln oder gasgesättigten Umgebungen ausgesetzt wird bzw. dass die angesaugte Luft nicht aus solchen Umgebungen stammt;
- l) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht direkt auf Stromleitungen installiert wird, die nicht vor starken Spannungsschwankungen geschützt sind;
- m) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät so nahe wie möglich an den Zapfstellen installiert wird, sodass unnötiger Wärmeverlust durch lange Rohrleitungen vermieden wird;

Installationsabfolge:

- a) Nehmen Sie das Gerät aus der Verpackung
- b) Befestigen Sie das Gerät an der Wand: Der Wassererwärmer wird mit einem Wandhalterbügel und den notwendigen Befestigungssystemen geliefert, die geeignet sind, das Gewicht des mit Wasser gefüllten Geräts zu tragen (s. Abb. 5). Bei vorhandener Befestigungsplatte (Q Abb.3b) die beiden mitgelieferten Dübel und Schrauben verwenden, dabei auf unter Putz verlegte Kabel und Rohrleitungen achten (s. Abb. 5). Verwenden Sie für eine ordnungsgemässe Montage des Geräts die Installationsschablone auf der Verpackung.
- c) Mit einer Wasserwaage prüfen, ob das Gerät perfekt vertikal ausgerichtet ist
- d) Bringen Sie ein Sicherheitsventil an der Kaltwassereingangsleitung an
- e) Schliessen Sie den Siphon des Sicherheitsventils an die Ableitung an und führen Sie die Kondensatableitung in den Siphon
- f) Führen Sie die hydraulischen Anschlüsse aus (siehe Kap. 5.3)
- g) Führen Sie die Stromanschlüsse aus (siehe Kap. 5.2)

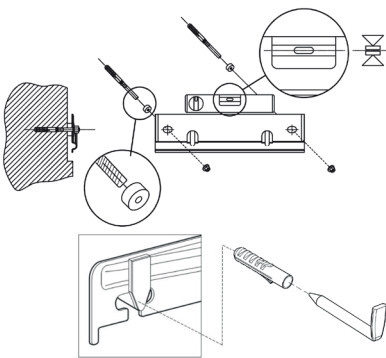


Abb. 5 Gerätemontage

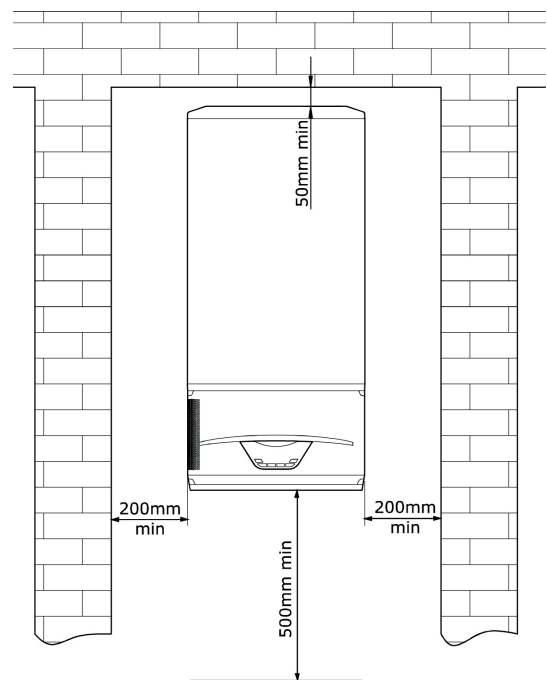
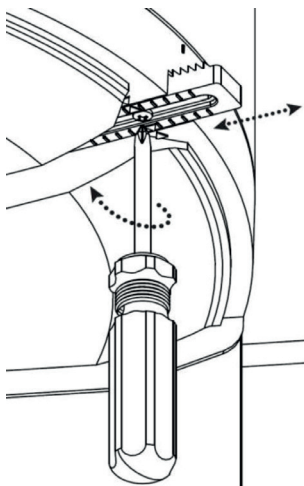


Abb. 3 minimale Abstände

5.2. Stromanschluss

Beschreibung	Verfügbarkeit	Kabel	Typ	Abisicherung
Dauer-Stromversorgung	Mit dem Gerät mitgeliefertes Kabel	3G 1.5 mm ²	H05V2V2-F	10 A

ACHTUNG!

VOR JEDEM ZUGRIFF AUF DIE KLEMMEN MÜSSEN ALLE VERSORGENSKREISLÄUFE GETRENNT SEIN.

Das Gerät wird inklusive Stromkabel geliefert (bei einem gegebenenfalls erforderlichen Austausch muss ein vom Hersteller bereitgestelltes Originalersatzteil verwendet werden).

Es empfiehlt sich, eine Kontrolle der elektrischen Anlage durchzuführen, um die Einhaltung aller geltenden Normen und Vorschriften sicherzustellen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Anlage für die maximale Leistungsaufnahme des Wassererwärmers eignet (siehe Daten auf der Zulassungsplakette), und zwar sowohl was den Querschnitt der Kabel als auch die Konformität derselben mit den geltenden Vorschriften betrifft. Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel und Adapter sind nicht zulässig. **Es ist unbedingt eine Erdung durchzuführen**; benutzen Sie für die Erdung des Gerätes auf keinen Fall die Rohre und Leitungen der Wasserversorgungs-, Heizungs- oder Gasanlage.

Vor der Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass die Netzspannung mit dem auf dem Geräte-Typenschild angegebenen Wert übereinstimmt. Der Hersteller haftet nicht für etwaige, durch eine fehlende Erdleitung oder fehlerhafte Stromversorgung verursachte Schäden.

Beim Anschluss des Gerätes müssen die europäischen und nationalen Vorschriften eingehalten werden. Das Gerät muss durch einen 30 mA Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt werden.

Der 24-Stunden-Dauerbetrieb des Wassererwärmers wird durch ständigen Anschluss an das Stromnetz gewährleistet.



Der durch die Fremdstromanode gewährleistete Korrosionsschutz erfolgt nur, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.

5.3. Wasseranschluss

Bevor Sie das Gerät verwenden, ist es angebracht, das Gerät mit Wasser zu füllen und anschliessend vollständig auszuleeren, um Rückstände zu entfernen.

Stellen Sie bitte sicher, dass die Anschlüsse am Wassererwärmer (Wasserzufuhr und Entnahme) mittels Rohre oder Verbindungsstücke vorgenommen werden, die nicht nur dem Betriebsdruck, sondern auch den hohen Brauchwassertemperaturen, die 75°C erreichen können, standhalten. Daher sollten auf jeden Fall Materialien verwendet werden, die diesen Temperaturen standhalten.



ACHTUNG! Die Verwendung eines Absperrventils, Rückschlagventils und Sicherheitsventils an der Wassereingangsleitung des Geräts ist zwingend vorgeschrieben.

Der Maximaldruck am Sicherheitsventil beträgt 6 bar.

Es ist verboten, jedwede Absperrgeräte (Ventile, Hähne, usw.) zwischen das Sicherheitsventil und den Wassererwärmer zu schalten.

Der Ablauf des Sicherheitsventils ist an ein Ablaufrohr anzuschliessen, das einen Durchmesser aufweisen muss, der mindestens so gross wie der des Gerätsanschlusses (1/2"). Verwenden Sie hierzu einen Siphon mit Luftstrecke von mindestens 20 mm, der eine Sichtkontrolle ermöglicht, um im Falle eines Eingriffs an dieser Vorrichtung Schäden an Personen oder Tieren oder Sachschäden, für die der Hersteller nicht haftet, zu vermeiden.

Ein Tropfen des Sicherheitsventils während der Heizphase ist ganz normal. Aus diesem Grunde muss der Ablauf, der jedoch immer offen zur Atmosphäre geführt werden muss, an ein Ablaufrohr angeschlossen werden, welches, in einem stetigen Gefälle verlaufend, an einem frostfreien Ort oder am Siphon installiert werden muss. Es empfiehlt sich, an denselben Ablauf auch den Kondensatablauf über den entsprechenden Anschluss im hinteren Bereich des Wassererwärmers anzuschliessen.

Sollte der Wasserdruck der Netzleitung über 4 bar liegen, ist ein Druckminderer vorzusehen, der so weit wie möglich vom Gerät entfernt zu installieren ist.

Das Gerät darf nicht mit Wasser mit einer Härte unter 12°F betrieben werden. Bei besonders hartem Wasser (über 25°F) empfehlen wir den Einsatz eines entsprechend eingestellten und überwachten Wasserenthärter. **In diesem Fall darf die Resthärte nicht unter 15°F sinken.**

ACHTUNG! Es empfiehlt sich, die Leitungen der Anlage gründlich zu reinigen, damit eventuelle Rückstände durch Gewindeschneiden, Schweißen oder sonstige Schmutzrückstände die Funktionstüchtigkeit des Geräts nicht beeinträchtigen.

5.4. Abführung des Kondenswassers

Das Kondenswasser, das sich in der Wärmepumpe während des Heizbetriebs bildet, muss abgeführt werden. Schliessen Sie einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von 14mm an das Ablaufanschlussstück an, und führen Sie den Schlauch in einen Siphon.

Vergewissern Sie sich, dass die Abführung ohne Behinderungen verläuft.

Eine nicht ordnungsgemässe Installation kann zum Wasseraustritt an der Geräterückseite führen.

Falls eine leitungsgebundene Kondensatableitung nicht möglich ist, steht ein Kondenswasser-Auffangbehälter (als Zubehör) zur Verfügung. Bei Normalbetrieb reicht das Fassungsvermögen des Behälters für etwa eine Woche. Für die Montage des Behälters und den Kondenswasserablass siehe Abschnitt 7.7.

Sobald der Wasser- und Stromanschluss hergestellt wurde, befüllen Sie den Wassererwärmer mit Wasser aus dem Netz. Für das Auffüllen mit Wasser müssen der Haupthahn des häuslichen Wasserleitungsnetzes sowie der nächstgelegene Warmwasserhahn geöffnet werden. Vergewissern Sie sich dabei, dass die gesamte Luft nach und nach aus dem Gerät entweicht.

Vergewissern Sie sich, dass kein Wasser aus Flanschen und Anschlussverschraubungen austritt und ziehen Sie diese gegebenenfalls behutsam nach.

Schliessen Sie das Gerät an das Stromnetz an, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Wasser auf den elektrischen Teilen vorhanden ist.

6 HINWEISE

6.1. Erste Inbetriebnahme



ACHTUNG! Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts sind durch Fachpersonal und gemäss den national geltenden Installationsrichtlinien und etwaigen Vorschriften der entsprechenden örtlichen Behörden und Gesundheitsämter auszuführen.

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Wassererwärmers, ob der Monteur alle Arbeitsschritte, die in seinen Verantwortungsbereich fallen, ordnungsgemäss abgeschlossen hat. Versichern Sie sich, dass Sie die vom Monteur erhaltenen Erklärungen zur Betriebsweise des Wassererwärmers und der wichtigsten Bedienungen gut verstanden haben.

Beim ersten Einschalten der Wärmepumpe beträgt die Wartezeit 5 Minuten.

6.2. Empfehlungen

Im Falle einer Störung und/oder nicht ordnungsgemässen Betriebsweise schalten Sie das Gerät aus. Versuchen Sie bitte nicht eigenhändig, das Gerät zu reparieren, sondern wenden Sie sich hierzu ausschliesslich an Fachpersonal.

Etwaige Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachtechniker und ausschliesslich unter Einsatz von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Die Missachtung obiger Hinweise kann die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung. Bei längerer Nichtverwendung des Wassererwärmers sind unbedingt folgende Massnahmen zu treffen:

- Die Stromversorgung des Geräts trennen
- Die Wasserhähne schliessen;
- Das Gerät entleeren.

ACHTUNG! Heisses Wasser, das mit einer Temperatur von über 50°C aus den Wasserhähnen austritt, kann unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, ältere Menschen und Behinderte sind solchen Verbrennungsgefahren in besonderem Masse ausgesetzt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines thermostatischen Mischventils, das am Wasserausgangsrohr des Geräts (gekennzeichnet durch den roten Ring) angebracht werden muss.

6.3. Empfehlungen zur Verhinderung des Legionellenwachstums

Informationen

Legionellen sind kleine, stäbchenförmige Bakterien, die auf natürliche Weise im Süsswasser vorkommen.

Die Legionärskrankheit ist eine ernst zunehmende Lungenentzündung, die durch die Inhalation des Legionella Pneumophila-Bakteriums oder andere Legionellen-Spezien hervorgerufen wird. Das Bakterium kommt häufig in Wasseranlagen von Wohnhäusern, Hotels usw. und im Wasser von Klimaanlage oder Luftkühlsystemen vor. Aus diesem Grund ist die Hauptmassnahme gegen die Krankheit die Prävention, die darin besteht, das Vorkommen der Organismen in Hydraulikanlagen zu verhindern.

Allgemeine Empfehlungen

Die folgenden Bedingungen begünstigen eine Verbreitung von Legionellen:

- Eine mittlere Wassertemperatur. Um die Verbreitung der Legionellen-Bakterien zu reduzieren, muss die Wassertemperatur unter 25°C und über 50°C liegen, damit das Wachstum vollständig verhindert oder so klein wie möglich gehalten wird. Im gegenteiligen Fall muss die Trinkwasseranlage durch den Einsatz einer thermischen Behandlung desinfiziert werden;
- Stehendes Wasser. Um zu verhindern, dass Wasser zu lange Zeit steht, nutzen Sie das Wasser in jedem Teil der Trinkwasseranlage oder lassen Sie es mindestens einmal in der Woche grosszügig abfliessen;
- In der Anlage einschl. des Wassererwärmers vorhandene Nährstoffe, Biofilme und Ablagerungen, usw. Die Ablagerungen können die Verbreitung von Legionellen begünstigen und müssen regelmässig aus Wassererwärmern und Leitungsteilen mit stagnierendem Wasser entfernt werden.

In Bezug auf diese Art Wassererwärmer können sich Legionellen im Gerät ausbreiten, wenn:

- 1) das Gerät über einen gewissen Zeitraum [Monate] ausgeschaltet ist oder
- 2) die Temperatur des Wasser konstant zwischen 25°C und 50°C liegt

Um die Ausbreitung von Legionellen zu reduzieren, ist es in diesen Fällen notwendig, einen sogenannten "thermischen Desinfektionszyklus" durchzuführen.

Bei Lieferung des Wassererwärmers ist der Legionellenschutz-Zyklus bereits standardmässig aktiviert (s. Abs. 7.11 für den Legionellenschutz). Dies bedeutet, dass die Ausführung eines "thermischen Desinfektionszyklus" möglich ist, um das Legionellenwachstum im Wassererwärmer zu reduzieren.

Nichtsdestotrotz können durch die thermische Desinfizierung nicht alle im Wassererwärmer vorhandenen Legionellen zerstört werden. Aus diesem Grund können Legionellen wieder auftreten, wenn die Funktion deaktiviert wird.

Anmerkung: Wenn die Software die thermische Desinfektionsbehandlung durchführt, kann es zu einem erhöhten Energieverbrauch des Wassererwärmers kommen und das Gerät erreicht Temperaturen, die über den Einstellungen liegen.

Zur Beachtung: Kurz nachdem die Software die thermische Desinfektionsbehandlung abgeschlossen hat, kann die Wassertemperatur unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, ältere Menschen und Behinderte sind solchen Verbrennungsgefahren in besonderem Masse ausgesetzt. Kontrollieren Sie die Wassertemperatur, bevor Sie ein Bad nehmen oder duschen.

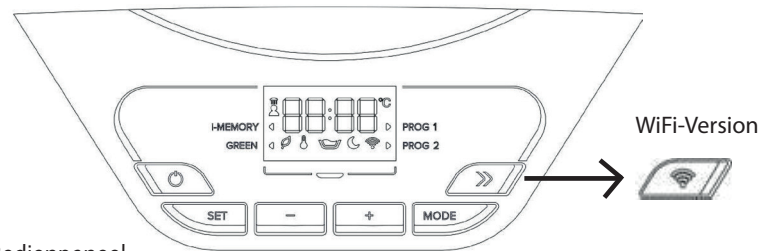



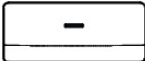
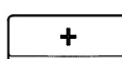








7 ANWEISUNGEN FÜR DEN BETRIEB
7.1. Beschreibung des Bedienpanels



Abb. 6 Bedienpanel

Das einfach und rational gestaltete Bedienpanel besteht aus sechs Tasten. Im oberen Bereich des DISPLAYS wird die gemessene Temperatur, bei Drücken der Taste  die eingestellte Temperatur angezeigt. Das DISPLAY zeigt zudem weitere spezifische Anzeigen wie den Betriebsmodus, die Fehlercodes, die Einstellungen sowie die Informationen zum Produktstatus an.



Unter dem Display zeigt eine LED  die Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe oder elektrischem Heizelement an.

Symbol	Beschreibung
	Taste ON/OFF: Ein- und Ausschalten des Geräts
	Taste SET: Änderung der Parameter und Bestätigen der Änderung
	Minus-Taste: Verringerung der Temperatur, der Uhrzeit und Ändern der ON/OFF-Optionen der Parameter im Monteur-Menü
	Plus-Taste: Erhöhung der Temperatur, der Uhrzeit und Ändern der ON/OFF-Optionen der Parameter im Monteur-Menü
	Taste MODE: Änderung des Betriebsmodus (GREEN, i-MEMORY, PROG 1, PROG 2, PROG 1 + PROG 2)
	Taste WiFi oder BOOST: Ein- und Ausschalten der WiFi-Funktion oder der Boost-Funktion
	Icon Dusche
	Multifunktions-Icon Blatt
	Icon Funktion COOLING
	Icon voller Behälter
	Icon Funktion NIGHT
	Slider der Betriebsmodi GREEN, i-MEMORY, PROG 1, PROG 2

7.2. Ein- und Ausschalten des Wassererwärmers



Einschalten: Drücken Sie zum Einschalten des Wassererwärmers einfach die Taste ON/OFF . Beim Ein- und Ausschalten ertönt ein Piepton. Das DISPLAY zeigt die Innentemperatur und den Betriebsmodus an.

Drücken Sie zur Anzeige der eingestellten Temperatur die Taste . Die Temperatur wird 3 Sekunden lang blinkend angezeigt.

Ausschalten: Zum Ausschalten des Wassererwärmers, die Taste ON/OFF  drücken. Die LED  sowie das DISPLAY-Licht und die anderen zuvor aktiven Anzeigen schalten sich aus, und es ist nur die Anzeige "OFF" auf dem Display zu sehen. Der Korrosionsschutz ist weiterhin gesichert und das Gerät sorgt automatisch dafür, dass die Wassertemperatur nicht unter 5°C sinkt.

Standby: Wenn der Benutzer 30 Minuten lang keine Taste betätigt, schaltet das DISPLAY in den Standby-Modus. Sobald eine Taste betätigt wird, zeigt das DISPLAY wieder die Innentemperatur und den Betriebsmodus an.

7.3. Einstellen der Temperatur

Die Einstellung der gewünschten Temperatur des Warmwassers erfolgt über die Tasten   (die Anzeige blinkt vorübergehend).


Der einstellbare Temperatursollwert liegt zwischen 40°C und 70°C. Der obere Temperaturgrenzwert (70°C gemäss Werkseinstellung) kann im Temperaturbereich 65-75°C über den Parameter P05 des Monteur-Menüs geändert werden.

Die Wärmepumpe erreicht eine max. Temperatur von 53°C. Darüber arbeitet das Gerät ausschliesslich mit dem elektrischen Heizelement.

Das Icon  zeigt die effektive Wassererwärmung an.


Wenn nur die Wärmepumpe in Betrieb ist, leuchtet das Icon  dauerhaft.

Wenn das Heizelement gemeinsam mit der Wärmepumpe in Betrieb ist, blinkt das Icon .

Wenn nur das Heizelement in Betrieb ist, erlischt das Icon .

7.4. Betriebsmodus

Die möglichen Betriebsmodi sind: i-MEMORY, GREEN, PROGRAM und BOOST.

Bei normalen Betriebsbedingungen kann man mit der Taste  den Betriebsmodus ändern, mit dem der Wassererwärmer die eingestellte Temperatur erreicht. Der gewählte Modus wird durch einen Slider an den Seiten des Displays angezeigt.

i-MEMORY: entspricht der Werkseinstellung. Diese Betriebsart dient zur Optimierung des Stromverbrauchs und Maximierung des Komforts durch Überwachung des Warmwasserbedarfs des Benutzers und einen optimierten Einsatz der Wärmepumpe und des Heizelements. Der Algorithmus garantiert den täglichen Bedarf, indem er den Mittelwert der in den letzten 4 Wochen erfassten Profile vorschlägt. In der ersten Woche der Bedarfserfassung bleibt der vom Benutzer eingestellte Temperatursollwert konstant; ab der zweiten Woche ändert der Algorithmus selbsttätig den Temperatursollwert, um den Tagesbedarf zu garantieren. Das Zurücksetzen des gespeicherten Profils erfolgt mit dem Parameter U5 (siehe Abschnitt 7.9).



Abb. 7 Display Standard

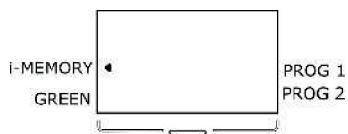









Abb. 8 Display i-MEMORY

GREEN: Ermöglicht den geringst möglichen Stromverbrauch. Der Temperatursollwert liegt zwischen 40°C und 53°C. Die eingestellte Temperatur wird ohne das elektrische Heizelement erreicht, das nur im Anti-Legionellen-Zyklus (wenn aktiviert, s. Abs. 7.11), bei der Frostschutzfunktion (s. Abs. 7.14), bei Umgebungstemperaturen ausserhalb des Bereichs (von 10-40°C) oder bei Wärmepumpenfehlern zugeschaltet wird.

PROGRAM: Es stehen zwei Programme PROG 1 und PROG 2 zur Verfügung, die sowohl einzeln als auch in Kombination tagsüber laufen können (PROG 1 + PROG 2). Das Gerät kann die Heizphase aktivieren, um die für eine voreingestellte Uhrzeit eingestellte Temperatur zu erreichen. Dabei hat das Erhitzen mit Wärmepumpe den Vorrang, während das Heizelement nur bei Bedarf zugeschaltet wird.

Drücken Sie die Taste  bis zur Auswahl des gewünschten Programm-Modus, drücken Sie die Tasten   zur Auswahl der gewünschten Temperatur und bestätigen Sie mit der Taste ; drücken Sie nun die Tasten   zur Auswahl der gewünschten Uhrzeit und bestätigen Sie mit der Taste ; im Modus PROG1+PROG2 können die Informationen für beide Programme eingestellt werden. Werden 10 Sekunden lang keine Tasten gedrückt, verlässt man das Menü, ohne die Änderungen zu speichern. Zur Nutzung dieser Funktion muss die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden, siehe hierzu Kapitel 7.8.

Hinweis: Da ein maximaler Komfort gewährleistet werden soll, ist es möglich, dass bei einem Betrieb im Modus PROG1+PROG2 mit zeitlich eng beieinander liegenden Betriebsperioden die Wassertemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur.

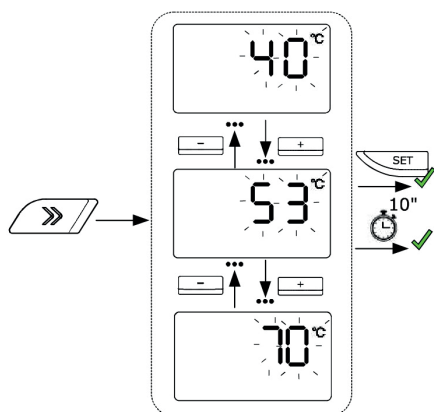








Abb. 9 Einstellung "BOOST"

BOOST: Bei der Aktivierung dieses Betriebsmodus (mit der Taste ) verwendet der Wassererwärmer gleichzeitig sowohl die Wärmepumpe als auch das Heizelement, um die gewünschte Temperatur in der schnellstmöglichen Zeit zu erreichen (Bei WiFi-Modell gleichzeitiges Drücken der Tasten  + ). Sobald die Temperatur erreicht wurde, erfolgt die Rückkehr in den vorherigen Betriebsmodus. Drücken Sie zur Sollwertänderung im Boost-Modus die Tasten  . Die permanente Boost-Funktion kann im Monteur-Menü über den Parameter P25 aktiviert werden: Das Gerät bleibt auch nach Erreichen der Sollwerttemperatur im Boost-Modus (siehe auch Ergänzung auf Seite 30).

7.5. Funktion Night


Aktivierbar über das Info-Menü (s. Abs. 7.9) und Monteur-Menü mit dem Parameter P02 (s. Abs. 7.10).

Diese Funktion ermöglicht die Abschaltung des Kompressors, um den Lärmpegel in der Nacht zu reduzieren. Die Uhrzeit kann über den Parameter P19 und P20 im Monteur-Menü geändert werden (Abs. 7.10). Die vorkonfigurierte Anfangszeit von 23:00 und Endzeit von 6:00 sind halbstündlich veränderbar. Der Aktivierungsstatus der Funktion wird durch das Symbol  angezeigt.

7.6. Funktion Cooling

Aktivierbar über das Info-Menü (s. Abs. 7.9) und Monteur-Menü mit dem Parameter P03 (s. Abs. 7.10). Diese Funktion ermöglicht die Abschaltung des Kompressors, um eine Überkühlung des Installationsraums zu vermeiden. Der Lufttemperaturwert, bei dessen Unterschreitung der Kompressor abgeschaltet wird, ist werksseitig auf 17°C festgelegt. Dieser Wert kann über den Parameter P21 (siehe Abs. 7.10) von einem Mindestwert von 10°C auf einen Höchstwert von 26°C geändert werden. Das Aufheizen des Wassers erfolgt über das Heizelement bei Lufttemperaturen unter dem Einstellwert.

7.7. Kondensatwarnung

Der elektrische Hybrid-Wassererwärmer verfügt über einen Kondenswasser-Auffangbehälter (Zubehör) für den Fall, dass eine leitungsgebundene Kondensatableitung nicht möglich ist. Bei Normalbetrieb reicht das Fassungsvermögen des Behälters für etwa eine Woche. Der Füllstand lässt sich an der frontseitigen Füllstandanzeige ablesen. Zur Installation des Behälters den Deckel (Abb. 11) entnehmen und den Behälter einschieben (Abb. 12). Die Entleerung des Behälters kann über das Ablassrohr durch Betätigung des Hahns (Abb. 13) oder durch Entnahme und Ausgießen des Behälters durch Kippen erfolgen (Abb.14). Bei vollem Behälter erscheint das Symbol , der Wassererwärmer erhitzt das Wasser über das elektrische Heizelement.

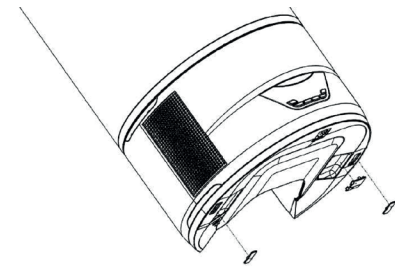


Abb. 11

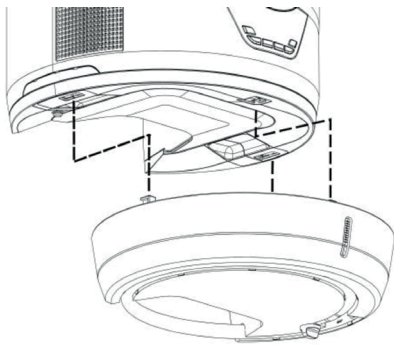


Abb. 12

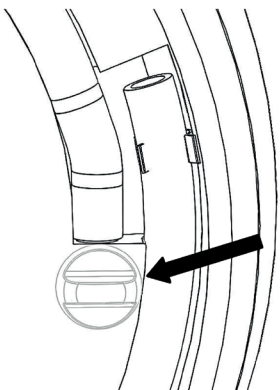


Abb. 13

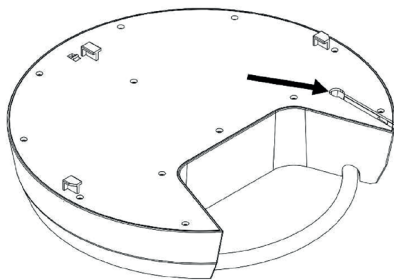


Abb. 14

Die untenstehende Abbildung zeigt die für eine Änderung der Betriebsmodi auszuführenden Schritte auf.

Änderung der Betriebsmodi mit der Taste .

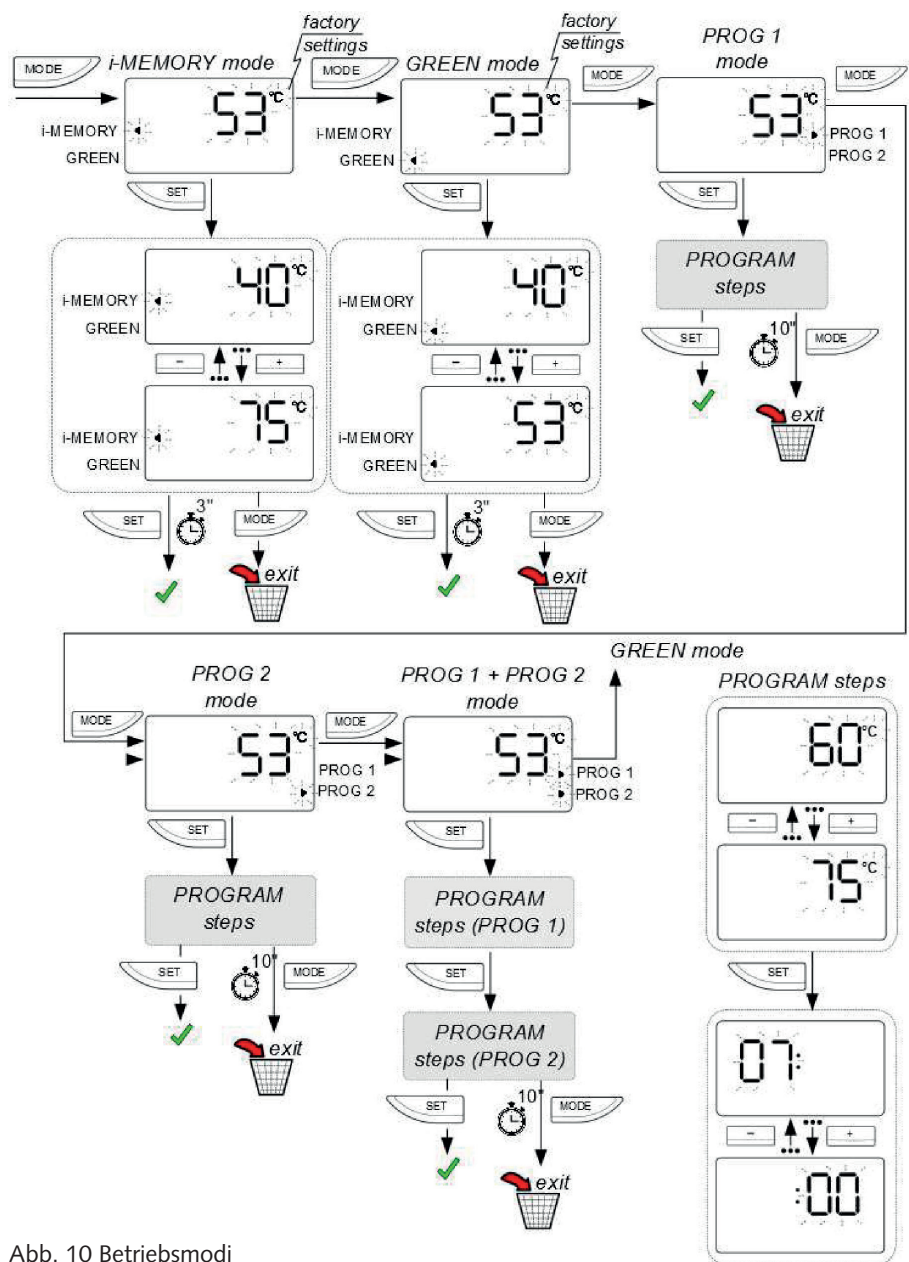



Abb. 10 Betriebsmodi

7.8. Einstellen der Uhrzeit

Die Uhrzeiteinstellung ist bei der erstmaligen Einschaltung erforderlich oder wenn das Gerät über eine längere Zeit vom Stromnetz getrennt war (mindestens 2 Stunden).

Die aktuelle Uhrzeit kann durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste  geändert werden.

Das Gerät nimmt keine automatische Einstellung vor. Stellen Sie die Uhrzeit beim Übergang von Sommerzeit auf Winterzeit (und umgekehrt) neu ein. Das Display blinkt und zeigt die Ziffern für Stunden und Minuten an. Werden 10 Sekunden lang keine Tasten gedrückt, verlässt man die Uhrzeiteinstellung ohne zu speichern.

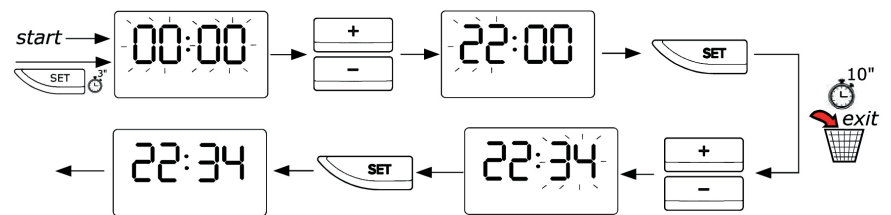
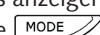


Abb. 15 Einstellen der Uhrzeit

7.9. Info-Menü

Über das Info-Menü lassen sich Daten für die Überwachung des Geräts anzeigen. Zum Aufruf des Menüs muss das Gerät eingeschaltet sein und die Taste  muss 3 Sekunden lang gedrückt werden.

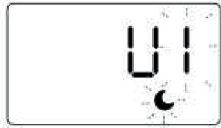
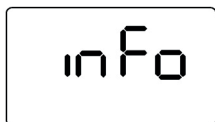








Abb. 16 Info-Menü

Drücken Sie die Tasten   zur Auswahl der Parameter U1...U5.

Drücken Sie nach Anzeige des gewünschten Parameters die Taste Set  und danach die Tasten   um den Wert zu ändern. Drücken Sie für die Rückkehr zur Parameterauswahl erneut die Taste "MODE"  (Das Menü wird automatisch verlassen, wenn 10 Minuten lang keine Eingabe erfolgt).

Parameter	Benennung	Beschreibung des Parameters
U1	NIGHT	Status der Funktion Night (s. Abs. 7.5)
U2	COOLING	Status der Funktion Cooling (s. Abs. 7.6)
U3	ANTIBACTERIAL	Status der Legionellenschutz-Funktion (s. Abs. 7.11)
U4	T Safety Max	Status des maximal einstellbaren Temperaturwerts
U5	Reset Auto	Reset des Algorithmus i-MEMORY

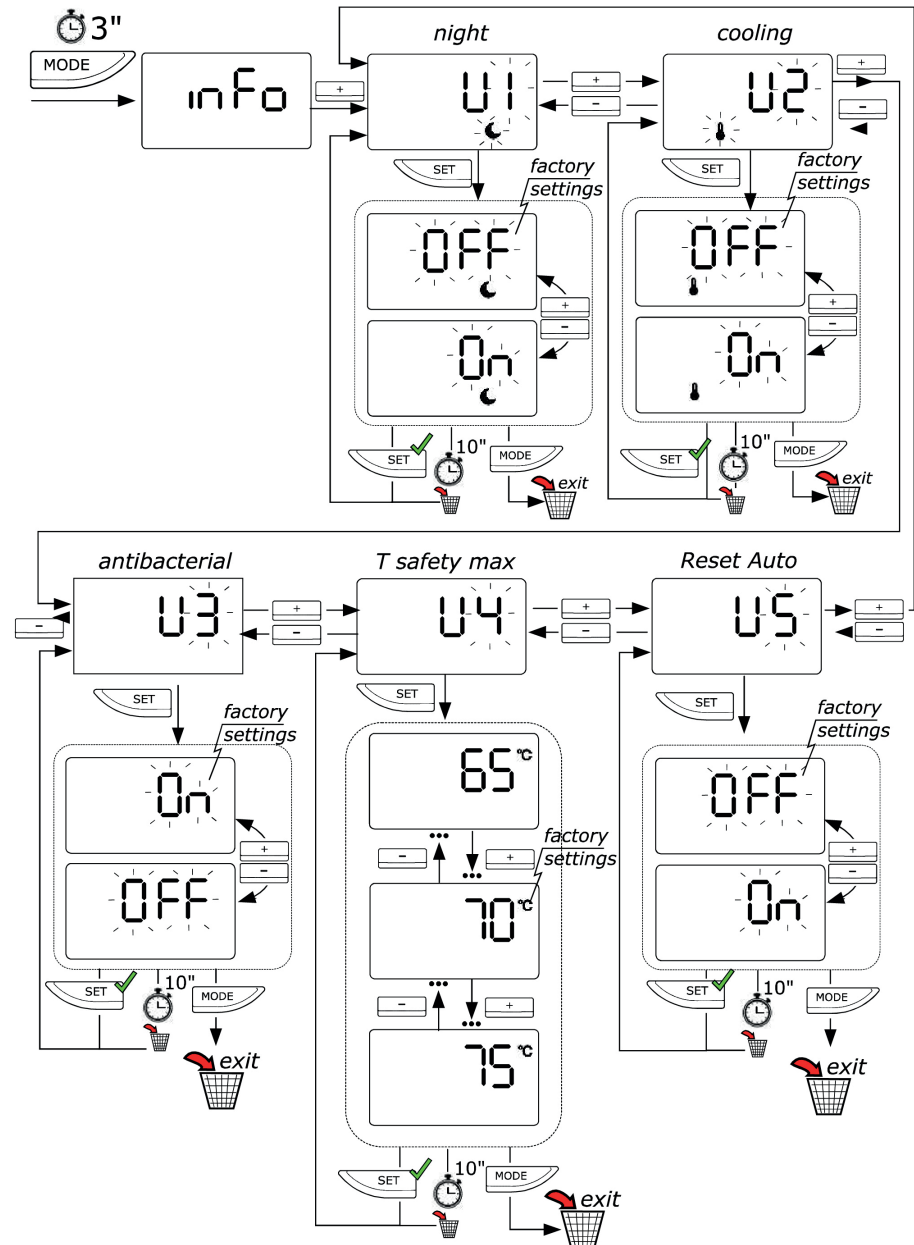


Abb. 17 U-Parameter


7.10. Monteur-Menü



ACHTUNG: FOLGENDE PARAMETER DÜRFEN NUR VON FACHPERSONAL ABGEÄNDERT WERDEN.

Mithilfe des Monteur-Menüs können einige Einstellungen des Geräts verändert werden. Führen Sie zum Aufruf dieses Menüs folgende Schritte aus:

- Drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten und .
- geben Sie bei Anzeige des Codes P222 mit den Tasten den Code P234 ein und bestätigen Sie mit der Taste .
- wählen Sie mit den Tasten .
- ändern Sie den Parameter mit den Tasten und bestätigen Sie mit der Taste oder drücken Sie die Taste , um das Menü ohne zu speichern zu verlassen.

5. drücken Sie die Taste  zum Verlassen des Monteur-Menüs, andernfalls wird das Menü nach 60 Sekunden Inaktivität beendet

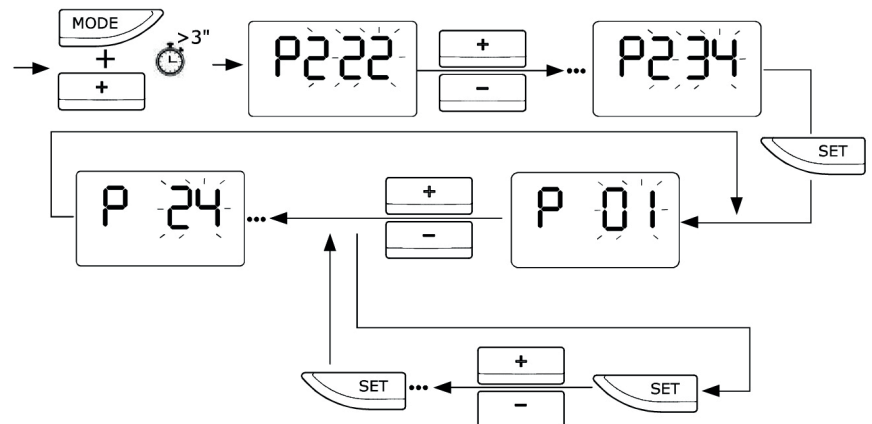


Abb. 18 Monteur-Menü


Parameter	Benennung	Beschreibung des Parameters
P01	RESET	Zurücksetzen aller Parameter auf die Werkseinstellungen.
P02	Funktion NIGHT	Aktivierung / Deaktivierung der Funktion NIGHT
P03	Funktion COOLING	Aktivierung / Deaktivierung der Funktion COOLING
P04	ANTIBACTERIAL	Aktivierung/Deaktivierung der Legionellenschutz-Funktion (on/off). Siehe Abschnitt 7.11
P05	T SET MAX	Maximal erreichbare Temperatur des Wassererwärmers (65-75°C)
P06	T COMFORT	Temperatur im Modus i-MEMORY (40-53°C)
P07	TANK VOL	Festlegung der Größe des Wassererwärmers (100)
P08	OPTIONS TANK	Status des Kondensatbehälters (Zubehör): OFF=Behälter nicht vorhanden
P09	SW_VERSION	Anzeige der Softwareversion der Platine
P10	T LOW	Wert der Wassertemperatur im unteren Bereich
P11	T HIGH	Wert der Wassertemperatur im mittleren Bereich
P12	T DOME	Wert der Wassertemperatur im oberen Bereich
P13	T AIR	Temperaturmesswert des Luftfühlers
P14	T EVAP	Temperaturmesswert des Verdampferfühlers
P15	HP HOURS	Anzeige der Betriebsstunden der Wärmepumpe
P16	HE HOURS	Anzeige der Betriebsstunden des Heizelements
P17	HP CYCLE	Anzeige der Zyklenzahl der Wärmepumpe
P18	ERRORS HISTORY	Anzeige der Fehlerhistorie
P19	NIGHT START	Festlegung der Anfangszeit des Nachtbetriebs (nur sichtbar, wenn NIGHT (P02) aktiviert)
P20	NIGHT END	Festlegung der Endzeit des Nachtbetriebs (nur sichtbar, wenn NIGHT (P02) aktiviert)
P21	T COOL	Festlegung der Temperatur zur Auslösung der Funktion COOLING (s. Abs. 7.6) (nur sichtbar, wenn COOLING (P03) aktiviert)
P22	T COOL HISTORY	Festlegung der Temperatur für die Funktion COOLING (s. Abs. 7.6) (nur sichtbar, wenn COOLING (P03) aktiviert)
P23	T ANTIBACTERIAL	Festlegung der Temperatur für den Legionellenschutz 60-75°C (nur sichtbar, wenn P04 ANTIBACTERIAL aktiviert ist)
P24	WIFI	Aktivierung der WiFi-Funktion (nur sichtbar für WiFi-Modelle)
P25	PERMANENT BOOST	Aktivierung der permanenten Boost-Funktion (s. Abs. 7.4)

7.11. Legionellenschutz (über das Monteur-Menü aktivierbare Funktion)

Der Wassererwärmer führt die Legionellenschutzfunktion selbsttätig durch. Die Funktion kann mit dem Parameter P04 deaktiviert werden. Der Desinfektionszyklus erhitzt das Wasser im Gerät auf eine Desinfektionstemperatur von 60°C (sie kann im Monteur-Menü über den Parameter P23 bis auf 75°C erhöht werden), wenn das Gerät in den vergangenen dreissig Tagen nicht mindestens eine Stunde lang die Temperatur von 60°C erreicht hat.

Der Zyklus wird zudem jedes Mal aktiviert, wenn das Gerät mindestens 2 Stunden lang von der Stromversorgung getrennt war.

Da diese Temperaturen Verbrühungen verursachen können, empfehlen wir den Einbau eines thermischen Mischers in die Warmwasserleitung.

Während des Anti-Legionellen-Zyklus werden die Meldung  und die Temperatur abwechselnd angezeigt.


Nach Beendung des Anti-Legionellen-Zyklus bleibt die Temperatur auf dem ursprünglich eingestellten Wert.

Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion zwei Mal die Taste "ON/OFF".

7.12. Werksseitige Einstellungen

Das Gerät wird werksseitig in einer bestimmten Konfiguration ausgeliefert, weswegen einige Betriebsmodi, Funktionen oder Werte bereits voreingestellt sind. Siehe dazu die folgende Tabelle.

	Parameter	Range	Werkseinstellungen
	Modus i-MEMORY	ON / OFF	ON
P02	NIGHT	ON / OFF	OFF
P03	COOLING	ON / OFF	OFF
P04	LEGIONELLENSCHUTZ (alle 30 Tage)	ON / OFF	ON
P05	Einstellbarer Temperaturgrenzwert mit Heizelement	65 - 75°C	70°C
P06	Temperatur im Modus i-MEMORY	40 - 53°C	53°C
P07	Behälterinhalt	80 /100	100
P08	Kontrolle des Kondensatablassbehälters (Muss bei Modellen ohne Kondensatablassbehälter auf OFF gesetzt werden)	ON / OFF	ON
P19	Anfangszeit des Nachtbetriebs (NIGHT START)	20:00 02:00	23:00
P20	Festlegung der Endzeit des Nachtbetriebs (NIGHT END)	04:00 - 10:00	06:00
P21	Mindest-Lufttemperatur für die Auslösung der Funktion COOLING	10 - 26°C	17°C
P22	Hysterese für die Auslösung der Funktion COOLING	1 - 5°C	2°C
P23	Temperatur für den Legionellenschutz	60 - 75°C	60°C
P24	WiFi-Funktion (nur sichtbar für WiFi-Modelle)	ON / OFF	ON (WiFi-Modell)
	Frostschutzfunktion	16°C	16°C
P25	Permanenter Boost	ON/OFF	OFF

Bei der WiFi-Version ist P24 ab Werk auf ON eingestellt. Wird P24 deaktiviert (OFF), so kann die Taste  als BOOST-Taste benutzt werden.

7.13. Frostschutz

Wenn bei stromversorgtem Gerät die Wassertemperatur im Behälter unter 5°C sinkt, wird automatisch das Heizelement (1200 W) aktiviert, um das Wasser bis auf 16°C aufzuheizen.

7.14. Defrost

Diese Funktion ermöglicht das Abtauen des Verdampfers, wobei die Wärmepumpe abgeschaltet wird und der Ventilator in Betrieb bleibt.

7.15. Fehler

Eventuelle während des Betriebs auftretende Störungen können vorübergehend (wenn der Fehler nicht erneut auftritt) oder dauerhaft sein (sie müssen durch manuelles Reset und Eingriff des Technikers entfernt werden).

Sobald eine Störung eintritt, schaltet das Gerät auf Fehlerstatus, die Taste ON/OFF blinkt und am Display wird der Fehlercode angezeigt. Der Wassererwärmer stellt weiterhin warmes Wasser bereit, wenn von der Störung nur eines der beiden Heizaggregate betroffen ist, und schaltet die Wärmepumpe oder das Heizelement ein.

Wenn das Gerät eine Fehlermeldung anzeigt, das Gerät über die Taste ON/OFF aus- und wiedereinschalten; bei erneuter Fehlermeldung den Kundendienst anfordern.



ACHTUNG: Beachten Sie vor einem Eingriff am Gerät die nachfolgenden Anweisungen, überprüfen Sie den korrekten elektrischen Anschluss der Bauteile an der Hauptplatine und das korrekte Einsetzen der NTC-Fühler in ihren Gehäusen.

Fehlercode	Ursache	Betrieb Heizelement	Betrieb Wärmepumpe	Wie ist vorzugehen
Kodierung Wärmepumpenkreis				
109	NTC-Lufttemperaturfühler: Kurzschluss oder offener Kreis	ON	OFF	Taste ON/OFF zwei Mal drücken und prüfen, ob der Fehler erneut auftritt. Die Montage des Luftfühlers überprüfen und bei Bedarf korrigieren. Tritt der Fehler erneut auf, den Fühler ersetzen
110	NTC-Verdampfertemperaturfühler: Kurzschluss oder offener Kreis	ON	OFF	Taste ON/OFF zwei Mal drücken und prüfen, ob der Fehler erneut auftritt. Die Montage des Verdampfertemperaturfühlers überprüfen und bei Bedarf korrigieren. Tritt der Fehler erneut auf, den Fühler ersetzen
111	Problem NTC-Fühler Luft-/Verdampfertemperatur	ON	OFF	Taste ON/OFF zwei Mal drücken und prüfen, ob der Fehler erneut auftritt. Die Montage des Verdampfertemperaturfühlers überprüfen und bei Bedarf korrigieren. Tritt der Fehler erneut auf, den Fühler ersetzen
121	Störung Kältemittel	ON	OFF	Den Betrieb des Verdampferfühlers und des Ventilators überprüfen. Eventuelle Kältemittellecks mit einem Sniffer ermitteln
141	Störung am Ventilator	ON	OFF	Die korrekte Montage des Ventilators und seine elektrischen Anschlüsse überprüfen. Wenn der Ventilator nicht funktioniert, muss er ersetzt werden

Fehlercode	Ursache	Betrieb Heizelement	Betrieb Wärmepumpe	Wie ist vorzugehen
Kodierung Warmwasserkreis				
210	NTC-Fühler oben (Warmwasser): Kurzschluss oder offener Kreis	ON	OFF	Die Montage des Steckverbinders des Sensors an der Hauptplatine überprüfen und bei Bedarf korrigieren. Wenn der Sensor nicht funktioniert, muss er ersetzt werden
230	NTC-Fühler Mitte/unten (Bereich Heizelement): Kurzschluss oder offener Kreis	OFF	OFF	
231	NTC-Fühler Mitte/unten (Bereich Heizelement): Auslösung Sicherheit (1. Stufe)	OFF	OFF	
232	NTC-Fühler unten (Bereich Heizelement): Auslösung Sicherheit (2. Stufe)	OFF	OFF	
240	Fremdstromanode: Kurzschluss	OFF	OFF	Das Gerät durch zweimaliges Drücken der Taste ON/OFF zurücksetzen. Tritt der Fehler erneut auf, die Hauptplatine austauschen
241	Fremdstromanode: offener Kreis	OFF	OFF	Prüfen, ob Wasser im Gerät vorhanden ist: Falls nicht, Gerät befüllen. Die Montage des Steckverbinders der Anode an der Hauptplatine überprüfen und bei Bedarf korrigieren. Die Flanschanschlüsse überprüfen und bei Bedarf korrigieren: Schwarzes Kabel an die Anode, weisses Kabel an Erdung
Kodierung Elektronikschaltkreis				
310	Wiederholtes ON/OFF	OFF	OFF	Mindestens 15 Minuten warten, bevor das Gerät durch zweimaliges Drücken der Taste ON/OFF entsperrt wird
321	Störung Hauptplatine	OFF	OFF	Das Gerät durch zweimaliges Drücken der Taste ON/OFF zurücksetzen. Tritt der Fehler erneut auf, die Hauptplatine ersetzen

**8 WARTUNGSVORSCHRIFTEN (für autorisiertes Fachpersonal)**

ACHTUNG! Beachten Sie bitte sorgfältig die in den vorangegangenen Abschnitten angeführten allgemeinen Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, und halten Sie diese bitte genauestens ein.

Sämtliche Wartungseingriffe und -massnahmen sind von Fachpersonal durchzuführen (welches über die notwendigen, in den einschlägigen Vorschriften angegebenen Voraussetzungen verfügt).

Nach jedem ordentlichen oder ausserordentlichen Wartungseingriff muss das Gerät durchgespült werden, um evtl. vorhandene Rückstände zu entfernen.

8.1. Entleerung des Gerätes

Das Gerät muss unbedingt entleert werden, wenn es unbenutzt in einem frostgefährdeten Raum verbleibt und/oder bei längerer Nichtverwendung.

Sollte dies der Fall sein, dann gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät vom Stromnetz trennen;
- schliessen Sie den Absperrhahn vor dem Wassererwärmer
- öffnen Sie einen Warmwasser-Hahn
- öffnen Sie den Geräte-Entleerhahn und entleeren Sie den Wassererwärmer

8.2. Regelmässige Wartung

Es wird empfohlen, den Verdampfer jährlich zu reinigen, um Staub oder verstopfende Ablagerungen zu entfernen.

Um auf den Verdampfer zuzugreifen, ist es erforderlich, die Befestigungsschrauben des vorderen Gehäuses zu entfernen.

Führen Sie die Reinigung des Verdampfers mit einer weichen Bürste aus und achten Sie darauf, diesen nicht zu beschädigen. Sollten die Rippen verbogen sein, können diese ganz einfach mit dem speziellen Kamm (Abstände 1,6 mm) wieder geradegerichtet werden. Vergewissern Sie sich, dass die Gitter perfekt sauber sind.

Stellen Sie sicher, dass der Kondenswasserablauf keine Verstopfungen aufweist.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Nach jedem ordentlichen oder ausserordentlichen Wartungseingriff muss der Wassererwärmer mit Wasser gefüllt und anschliessend vollständig geleert werden, um evtl. vorhandene Rückstände zu entfernen.

8.3. Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Wie ist vorzugehen
Das Wasser am Ausgang ist kalt oder nicht ausreichend warm	Niedrige eingestellte Temperatur	Die eingestellte Austrittstemperatur für das Wasser erhöhen
	Funktionsfehler des Gerätes	Prüfen, ob auf dem Display Fehler angezeigt werden und den Hinweisen in der Tabelle "Fehler" folgen
	Kein Stromanschluss, getrennte oder beschädigte Kabel	Die Spannung an den Versorgungsklemmen prüfen, die Kabel auf Unversehrtheit und Anschluss prüfen
	Unzureichender Luftfluss zum Verdampfer	Regelmässig Gitter und Kanalisierungen reinigen
	Produkt ausgeschaltet	Prüfen, ob Strom verfügbar ist und das Gerät einschalten
	zu grosser Warmwasser-Verbrauch während das Gerät in der Aufheizphase ist	
Das Wasser ist köchend heiss (eventueller Dampfaustritt aus den Hähnen)	Starke Verkalkung bzw. Krustenbildung des Kessels und der Bauteile	Die Stromversorgung trennen, das Gerät leeren, den Flansch des Heizelements ausbauen und den Kalk im Kessel entfernen. Darauf achten, die Glasemail Schicht des Kessels und das Heizelement nicht zu beschädigen. Das Gerät wieder im Originalzustand zusammenbauen. Es ist zu empfehlen, die Flanschdichtung auszutauschen.
	Fühlerfehler	Prüfen, ob der Fehler 210, 230, auch unregelmässig, auftritt
Eingeschränkte Funktion der Wärmepumpe, es funktioniert fast ständig das Heizelement	Lufttemperatur ausserhalb des Bereichs	Lufttemperatur min. 10°C, max. 40°C
	Installation wurde mit einer nicht konformen elektrischen Spannung ausgeführt (zu niedrig)	Das Produkt mit 230V versorgen
	Verdampfer verstopft oder eingefroren	Die Sauberkeit des Verdampfers, der Gitter und der Luftkanäle prüfen
	Probleme am Kreislauf der Wärmepumpe	Prüfen, ob Fehler auf dem Display angezeigt werden
Unzureichender Warmwasserfluss	Lecks oder Verstopfungen im Wasserkreislauf	Prüfen, ob Lecks entlang des Kreislaufs vorhanden sind. Unversehrtheit des Strahlumlenkers des Kaltwasserzulaufs und des Warmwasserentnahmeschlauchs prüfen
Austreten von Wasser aus dem Sicherheitsventil	Das Tropfen während der Heizphase ist als normal anzusehen.	Tritt auch ausserhalb der Heizphase Wasser aus, die Einstellung des Sicherheitsventils und den Wasserdruck prüfen. Achtung: Verstopfen Sie auf keinen Fall die Austrittsöffnung des Sicherheitsventils.
Erhöhung des Lärmpegels	Verstopfende Elemente im Inneren	Ventilator und die anderen Bauteile, die Lärm erzeugen könnten, kontrollieren und reinigen
	Einige Elemente vibrieren	Die Anschlüsse der Elemente prüfen, die Schrauben prüfen
Probleme bei der Anzeige oder dem Ausschalten des Displays	Keine Stromzufuhr	Prüfen, ob Netzstromversorgung vorhanden ist

Problem	Mögliche Ursache	Wie ist vorzugehen
Schlechter Geruch aus dem Gerät	Kein Siphon vorhanden oder Siphon leer	Einen Siphon einbauen. Prüfen, ob ausreichend Wasser im Siphon vorhanden ist
Nicht normaler oder übermässiger, nicht den Erwartungen entsprechender Verbrauch	Verluste oder teilweise Verstopfungen im Kühlgaskreislauf	Das Produkt im Wärmepumpenbetrieb starten und mit einem Gasaustrittsmesser für das R134a prüfen, ob Lecks vorhanden sind
	Ungünstige Umwelt- oder Installationsbedingungen	
	Verdampfer teilweise verstopft	Die Sauberkeit des Verdampfers, der Gitter und der Luftkanäle prüfen
	Installation nicht konform	
Anderes	Den Kundendienst kontaktieren	

8.4. Dem Benutzer vorbehaltene ordentliche Wartung

Wir empfehlen, das Gerät nach jedem ordentlichen oder ausserordentlichen Wartungseingriff durchzuspülen.

Das Sicherheitsventil muss regelmässig in Betrieb gesetzt werden, um sämtliche Kalkablagerungen zu entfernen und um sicherzustellen, dass es nicht verstopft ist. Stellen Sie sicher, dass der Kondenswasserablauf keine Verstopfungen aufweist.

8.5. Entsorgung des Wassererwärmers

Das Gerät enthält Kältemittel des Typs R134a, das nicht in die Umwelt gelangen darf. Sollte der Wassererwärmer definitiv ausser Betrieb gesetzt werden, sind die hierzu erforderlichen Arbeiten von Fachpersonal durchzuführen.



Dieses Produkt entspricht der RAEE-Richtlinie 2012/19/EU.




Das auf dem Gerät oder der Verpackung aufgedruckte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass das Produkt getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss daher das Gerät nach Ablauf ihrer Lebensdauer der entsprechenden Sammelstelle für die getrennte Entsorgung von Elektroschrott zuführen. Als Alternative zur selbstständigen Entsorgung, ist es möglich, das Altgerät beim Kauf eines neuen Geräts derselben Art an den Händler abzugeben. Die ordnungsgemässe Entsorgung und darauffolgende Zuführung des Altgeräts zum Recycling sowie einer umweltfreundlichen Behandlung und Entsorgung trägt dazu bei, eventuell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördert das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Weitere Informationen hinsichtlich der bei Ihnen verfügbaren Entsorgungsmöglichkeiten können Sie bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Installateur einholen.

9 WiFi Anleitung

WiFi-Funktion

Die WiFi-Funktion (P24: ON) ermöglicht die Herstellung einer Datenverbindung mit einem Heimnetzwerk, so dass die Wassererwärmer-Bedienung ferngesteuert erfolgen kann. Nachfolgend: Beschreibung des Verbindungsstatus anhand des angezeigten WiFi-Symbols

WiFi-Symbol		
	ON (leuchtet auf)	WiFi mit dem Heimnetzwerk verbunden
	Langsames Blinken	WiFi ist zwar an, aber nicht mit dem Heimnetzwerk verbunden
	Schnelles Blinken	Das WiFi-Modul fungiert als Zugangspunkt (im WLAN)
	OFF (keine Anzeige)	WiFi ist AUS oder nicht verbunden
Auf der Anzeige erscheinende Symbole:		
	AP inscription	Das WiFi-Modul fungiert als Zugangspunkt (im WLAN)
	WiFi-Symbol ON	Verbindung ist aktiviert
	WiFi-Symbol OFF	Verbindung ist nicht aktiviert

9.1 WiFi-Konfigurierung & Produktregistrierung

Ausführliche Informationen zur WiFi-Konfigurierung und Produktregistrierung können Sie auch der beigelegten, spezifischen Schnellstartanleitung entnehmen.

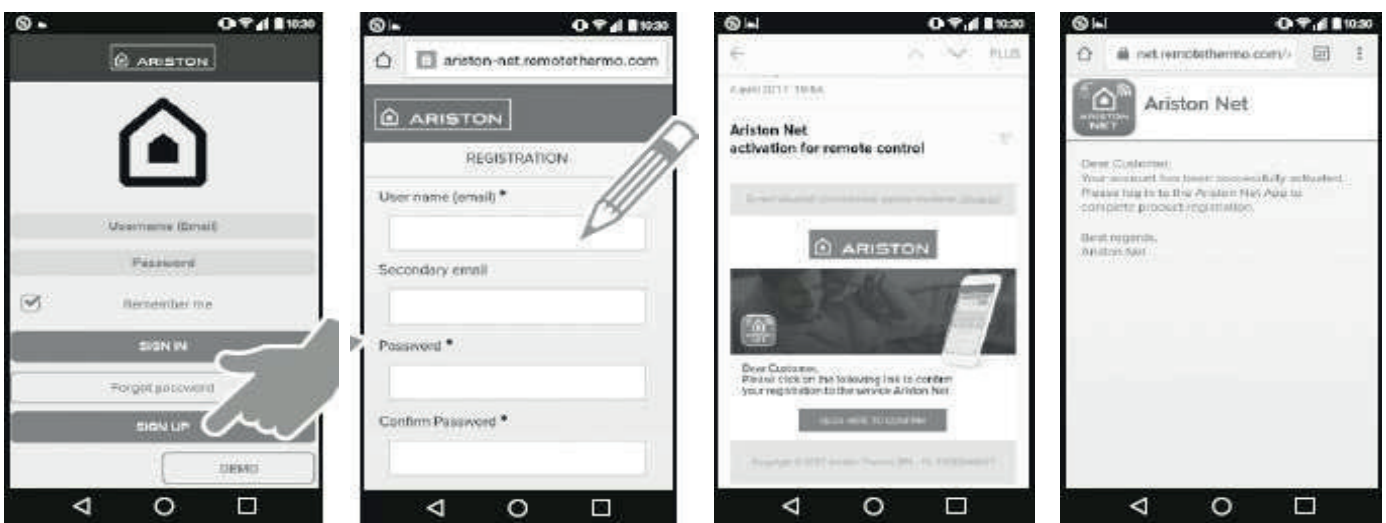
Erstellung eines Anwenderkontos

Die kostenlose AristonNET App im Apple Store oder auf Google Play herunterladen.



Klicken Sie in der App auf die Schaltfläche SIGN UP <Anmelden> und füllen Sie die entsprechenden Felder aus.

Sehen Sie in Ihrem elektronischen Briefkasten nach und klicken Sie auf den angegebenen Link, um Ihr Benutzerkonto zu aktivieren.



WiFi-Konfigurierung & Produktregistrierung



Images refer to main steps. It may be necessary to enable location permissions.

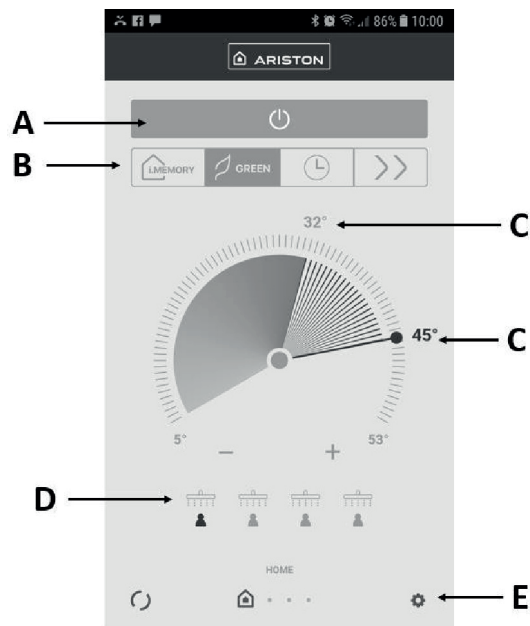
A Die Wi-Fi-Taste auf der Bedieneinheit Lydos Hybrid drücken, um die Wi-Fi-Funktion zu aktivieren. Die Anzeige blinkt langsam.

B Die Wi-Fi-Taste auf der Bedieneinheit erneut drücken und mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten, um einen Zugangspunkt zu erzeugen (die LED „AP“ leuchtet auf). Die WiFi-Anzeige blinkt schnell (13-mal pro Sekunde)

Abschluss des Vorgangs


A Die Verbindungsherstellung ist erfolgreich, wenn:

- das „AP“-Symbol erlischt und stattdessen das „WIFI“-Symbol auf der Anzeige aufleuchtet. Die „WiFi“-LED bleibt nun dauerhaft sichtbar;
- die App die erfolgreiche Registrierung meldet.

APP-Gestaltung


Folgende Funktionen, bzw. Steuerbefehle, sind in der App enthalten:

- On/Off (A);
- Modi: i-MEMORY, GREEN, PROGRAMMING und BOOST (B)
- Knopf zur Einstellung der Temperatur. Drücken und verschieben, um die gewünschte Temperatur zu erhöhen oder zu senken; oder mittels der Schaltflächen + und - wählen. Die gewählte Temperatur wird in rot angezeigt (bspw. 45°C), die im Speicher gemessene Wassertemperatur in grau (z.B. 32°C) (C)
- Anzahl möglicher Duschvorgänge (D);
- Knopf für Zugang zur Seite mit fortgeschrittenen Einstellungen (E) Wischen nach rechts öffnet weitere Seiten über: Programmierung der Wassererwärmung, Energieverbrauch usw.

Domotec AG

Haustechnik
T 062 787 87 87

Lindengutstrasse 16
4663 Aarburg

Domotec SA

Technique domestique
T 021 635 13 23

Route de la Z. I. du Verney 4
1070 Puidoux

Fax 0800 805 815**Domotec im Internet**

www.domotec.ch

info@domotec.ch



Mehr als 4000 Wassererwärmer in über 300 Ausführungen und selbstregelnde Begleitheizbänder inklusive Anschluss- und Regeltechnik am Lager.



Modernen Lösungen und Serviceleistungen für Luft-Wasser, Erdwärmesonden, Erdkollektoren, sowie Grundwasser Wärmepumpen.